

PC - Configuration

! bei Erststart eines vorinstallierten Windows-PCs möglichst einen "lokalen Benutzer" anlegen

Hardware: Festplatte-1 "C/SYSTEM" mit NTFS [optimal sind 250GB*(ohne Userdaten)]

Festplatte-2 "D/DATEN" mit NTFS für Userdaten

[wenn nicht vorhanden, dann erweiterte Partition auf Festplatte-1(Rest*)]

- 1.) BIOS aufrufen, Bootfolge auf "CD" bzw. "USB" und von Boot-CD/Stick starten
 - 2.) Partition "C" anlegen (mind. 100GB für Win10 bzw. 250GB für Win11) und **aktiv** setzen!
 - 3.) Partition "D" anlegen (Rest*), bzw. später per Partitionsmanager einrichten
 - 4.) Windows installieren [Setup-Anleitung]
 - > Benutzername eingeben [VN & NN bei Privat-PCs bzw. User bei Firmen-PCs]
 - > Organisation eingeben [nur bei Firma/Schule]
 - > bei Kennwort vorerst nichts eingeben
 - 5.) Netzwerk einrichten
 - > Computername "???" (Nutzer-Initialen oder Nummer [PC1...])
 - > Arbeitsgruppe "X" (oder je nach PC-Standort[Firma bzw. Abteilung])
 - > IP-Adresse "automatisch"
 - 6.) Entpacker(ZIP/RAR) installieren
 - 7.) Internetverbindung per LAN[DSL] bzw. DFÜ[Modem/UMTS-Stick] einrichten
 - 8.) Virens Scanner installieren, updaten und konfigurieren
 - 9.) Treiber für nicht erkannte Hardware von lokaler Quelle installieren
 - 10.) wenn erforderlich "Drivers Scanner" ausführen oder Treiber über das Internet möglichst von der Originalhersteller-Webseite downloaden
 - > Downloaddatei in Ordner "Treiber" speichern
 - > Downloaddatei mit Virens Scanner überprüfen
 - > Treiber entpacken und Installation ausführen
 - 11.) Hilfsprogramme(ohne optionale Tools) installieren [Cleaner, PDF]
 - 12.) Internetbrowser updaten, konfigurieren und [Favoriten] einfügen
 - 13.) Mediaplayer-Configuration ausführen und bei Bedarf CodecPack installieren
 - 14.) Systemupdate per Internet ausführen [DSL erforderlich und mehrfacher Neustart]
-
- 15.) Anwenderprogramme sowie Drucker/Scanner installieren [Brennprogramm, Office, Bild/Ton/Video-Bearbeitung, Spiele, usw.]
 - 16.) +++ Benutzer anlegen +++
 - > Administrator[Admin] zuerst anlegen!
 - Grundlage für alle weiteren Benutzer
 - keine Einstellungsänderungen/Default
 - > Benutzer anlegen [Administratorrechte während der Configuration!]
 - Benutzerordner "Eigene Dateien" nach "D" verschieben
 - 17.) Desktop, Startmenü, und Anwenderprogramme konfigurieren
 - 18.) Virens Scanner starten und PC vollständig/intensiv überprüfen
 - 19.) Cleanerprogramm[Registry/Cleaner] bei allen Benutzer-Konten ausführen und diese Überprüfungen mehrfach wiederholen bis alles OK ist
 - 20.) Benutzerrechte entgeltig festlegen [Gast/Benutzer/Hauptbenutzer]
 - 21.) Festplatten bereinigen und defragmentieren
 - 22.) PC runterfahren und per Boot-CD/Stick neu starten
 - 23.) Systempartitionssicherung in Ordner "_Recovery" auf "D" bzw. 2.HDD anlegen
 - 24.) PC neu starten, BIOS aufrufen und Bootfolge auf **erster HDD bzw. "C/only"**
 - 25.) nach Neustart den Inhalt des Image-Ordners "_Recovery" extern sichern

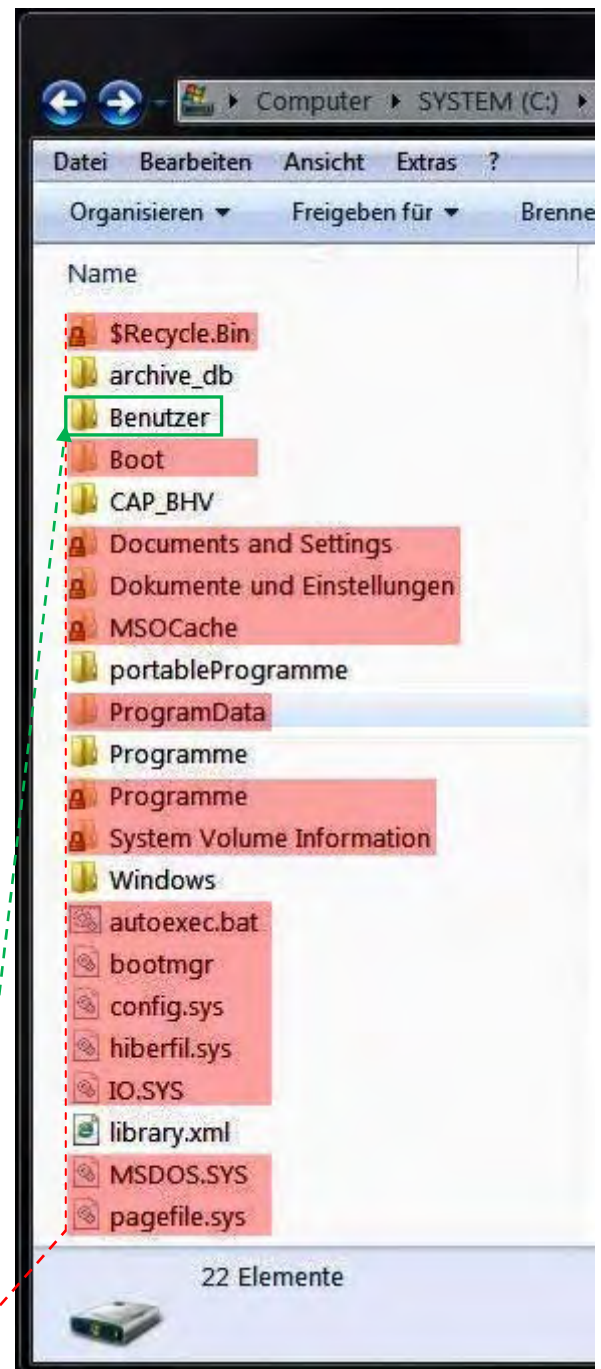
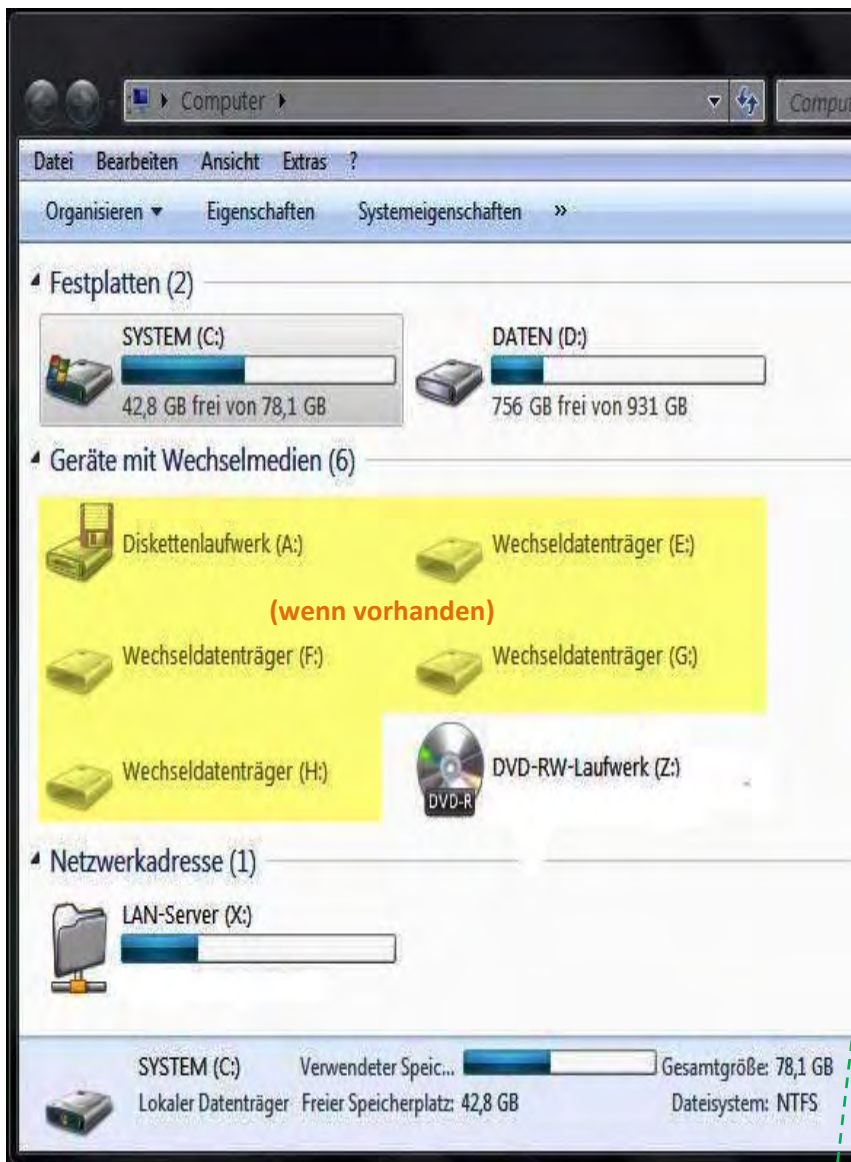
=====
>C< 1.Festplatte[aktive primäre Partition]:

- Betriebssystem
- alle Anwenderprogramme

>D< 2.Festplatte bzw. erweiterte Partition auf Festplatte-1(Rest*):

- Stammzielpfad für alle Benutzerdaten
 - Ordner "Bilder/Musik/Videos/..."
 - Ordner "Download" [nur diesen im Netzwerk freigeben]
 - Ordner "Outlook-Dateien" [Office-Systemordner]
 - Ordner "SPIELE"
 - Ordner "Temp" [Cachespeicher für Audio/Video-Bearbeitung]
 - Ordner "_Software" [Setup/Install-Dateien]
- Ordner "_Recovery" Sicherungsdateien und Treiber

>Z< CD/DVD/BluRay/Combo-LW



Standardordner[Pfad] für Nutzerdaten nach Erst- bzw. Neuinstallation
 > Bibliotheken für Dokumente/Downloads/Bilder/Musik/Videos nach „D“ verschieben <

! versteckte geschützte Systemdateien > nicht verändern !

Festplatten

IT-Anwender	Business-Anwender	Gelegenheitsnutzer	Gaming	Multimedia
SSD: 500 GB HDD: 2 TB	SSD: 250 GB HDD: 1 TB	SSD: 250 GB HDD: 250-500 GB	SSD: 1 TB HDD: 4 TB	SSD: 500 GB HDD: 8-14 TB

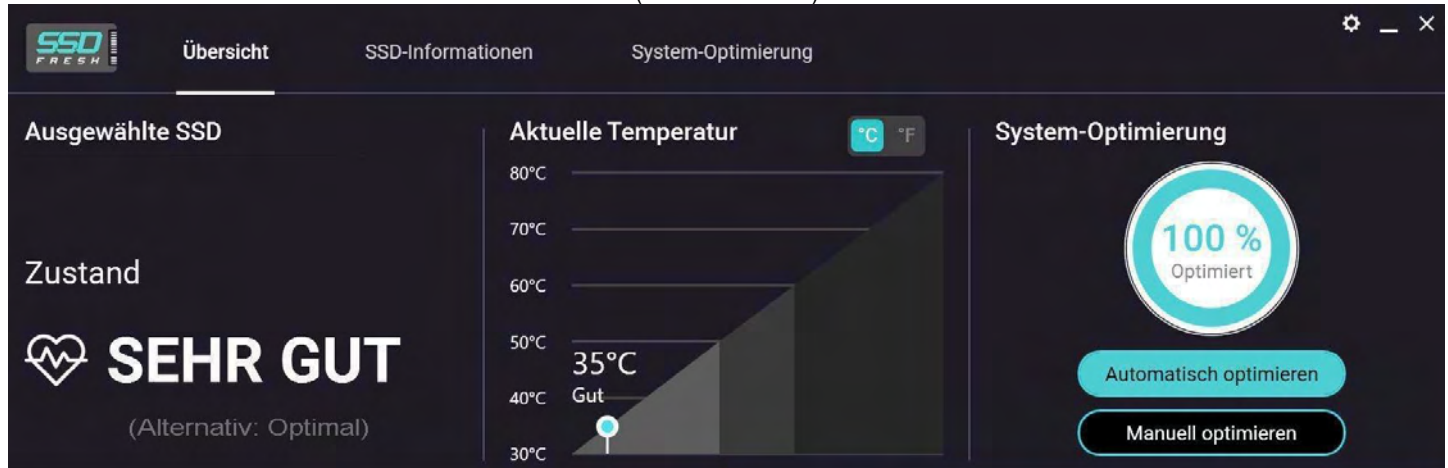
SSD Betriebssystem des PCs

- Daten, auf die häufig zurückgegriffen werden muss zB. Anwenderprogramme
- wenn nur eine Festplatte, dann partitionieren für System und Daten

HDD Nutzerdaten

- Sehr große Speicherkapazitäten erhältlich
- Günstig in der Anschaffung
- Bei Datenverlust Wiederherstellung möglich
- Lange Lebensdauer (Archivierung)

SSD-Wartungstool „SSD-Fresh“ (für interne Platten)



Live-Analyse

Analyse starten

Letzte Analysen

Klicke auf 'Analyse starten', um die Schreibaktivitäten Deiner SSD-Festplatten zu überwachen.

interne SSD wird immer überwacht > Autostart

SSD-Informationen

Mehr Informationen

Laufwerksbuchstaben	C:
Anzahl der Partitionen	2 > „C“ für System & „D“ für Daten[User]
Anschluss	Serial ATA
Firmware	3.1.0
Festplattengröße	min. 250 GB für „C“ (Windows & Apps)

Rest der SSD [500GB – 1TB] für „Eigene Dateien“ wenn Laptop

Mit Windows starten

- ☒ Starte SSD Fresh automatisch im Hintergrund, wenn Windows startet

Verhalten beim Schließen der Anwendung

- ☒ In die Taskleiste minimieren, anstatt die Anwendung zu schließen

Optional:

- ☒ Regelmäßig die Optimierungseinstellungen auf Änderungen prüfen

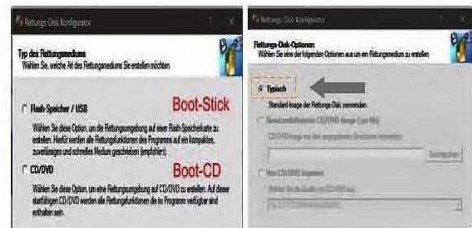
Alle 60 Minuten auf Änderungen prüfen

PC - Sicherung mit Paragon-Festplattenmanager



- Version-**12** (alt) | Festplatten mit MBR
- Version-**17** (neu) | Festplatten mit MBR oder GPT

Recovery-Image[iso] brennen und von **CD** bzw. **Stick** starten
Sicherungsdateien sind **.pfm/pbf** oder **.pfi/pvhd** [RecoveryOrdner]
➤ wenn kein CD-Start möglich, dann den "Festplattenmanager" installieren
und damit jetzt einen bootfähigen Recovery-Stick [2 bis 32 GB] erstellen



PC - Sicherung mit Rescuezilla



☆ erstellt einen Sicherungs/Wiederherstellungs-Ordner "?-img-rescuezilla"

● kopiert Festplatte [1:1] mit **allen** Partitionen incl. Boot und System

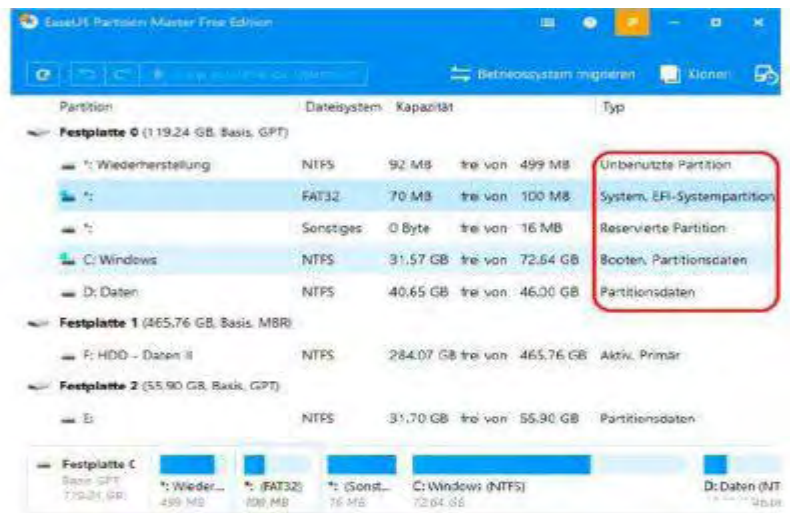


Boot-Version [MBR bzw. GPT(UEFI)]

Win10: tippen Sie dazu in die Such- oder Ausführenzeile **msinfo32.exe** ein und schauen in der Systemübersicht der Info-App beim „Bios-Modus“ rechts nach, ob dort „Uefi“ oder „Vorgängerversion“ vermerkt ist.

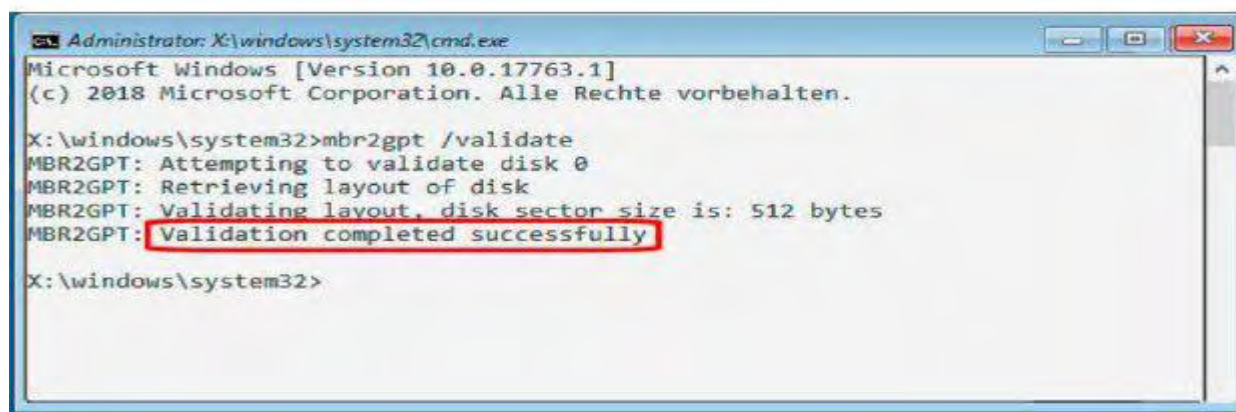
Win11: erfordert UEFI und GPT-Festplatten

Microsoft-Tool MBR2GPT



Typisches Partitionierungsmuster von Win-10 auf einem GPT-Datenträger: Wiederherstellungs-, EFI-System-, reservierte, Windows- und optionale Partition

Zum Wechseln vom Bios- auf den Uefi-Betrieb nutzen Sie das in Windows integrierte Dienstprogramm **MBR2GPT.EXE**. Dies konvertiert einen MBR-Datenträger in den GPT-Partitionsstil, ohne dass Ihre Daten verloren gehen. **Zunächst aber überprüfen Sie, ob sich die betreffende Festplatte samt Einstellungen überhaupt konvertieren lässt.** Dazu booten Sie Windows aus dem laufenden Betrieb mit **erweiterten Startoptionen** neu, indem Sie die Shift-Taste gedrückt halten, während Sie auf „Neu starten“ klicken. Nach dem Reboot klicken Sie auf „Problembehandlung → Erweiterte Optionen → Eingabeaufforderung“, bestätigen Ihre Win-Installation und tippen gegebenenfalls das Kennwort ein. Nun erscheint die klassische Eingabeaufforderung, in der Sie **mbr2gpt/validate** eingetippen und mit der Enter-Taste bestätigen. Lautet die letzte Zeile der Prüfung „**Validation completed successfully**“, hat der Datenträger die Prüfung bestanden. Falls nicht, schalten Sie bitte den PC wieder aus und legen bis auf den zu konvertierenden MBR-Datenträger alle anderen lahm, indem Sie diese falls möglich im Bios/Uefi deaktivieren oder ihre Kabel abziehen. Danach starten Sie einen neuen Validierungsversuch. Fällt der Datenträger erneut durch, raten wir dazu, Windows besser direkt neu im GPT-Modus zu installieren. Die Details dazu lesen Sie unten



Konvertierung:

Hat Ihr Datenträger die Prüfung bestanden, starten Sie die Konvertierung mit dem Befehl **mbr2gpt /convert /allowfull**. Abschließend bleibt nur noch den Startmodus im Bios/Uefi von „CSM-/Legacy“ auf echtes „Uefi“ umzustellen. Welche Taste Sie bei Ihrem Rechner zum Aufrufen des Bios/ Uefi drücken müssen und wo genau Sie in der Benutzeroberfläche die Einstellung finden, sehen Sie bitte beim PC- bez. Mainboardhersteller nach. Häufig finden Sie die Option zum Umstellen zwischen „CSM“ (oder „Legacy“) und „Uefi“ unter „Boot Options“. Die weitere Benennung und die Einstelloptionen unterscheiden sich je nach System. Nach der Umstellung drücken Sie zum Speichern die Taste F10 und bestätigen mit "Yes", Rechner startet nun im neuen Modus

Aktivierung

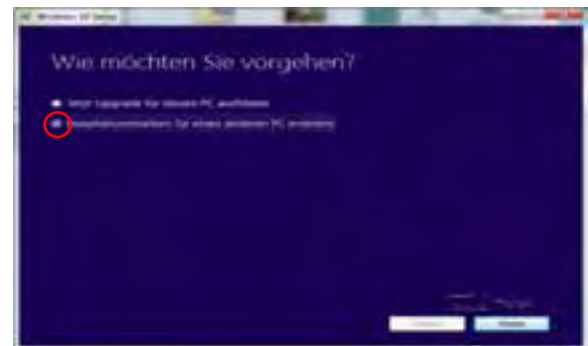
| Achtung: Schritt-1 vor dem Upgrade durchführen! |

- 1.) im alten System eine an diesen PC gebundene Datei "GenuineTicket.xml" per Aktivator.exe erstellen und extern abspeichern/sichern
- 2.) windows-Ordner "C:\ProgramData\Microsoft\Windows\ClipSVC\GenuineTicket" öffnen und zuvor erstellte Datei "GenuineTicket.xml" dort einfügen

Es gibt einen simplen Trick, wie man das Ticket für die Installation von Windows auf einem blanken System [ohne vorherige Aktivierung über ein Upgrade] erlangen kann. Dazu benötigt man zunächst den Installationsdatenträger von Windows als ISO-Datei oder auf einem USB-Stick – herunterladen kann man ihn mit dem Media Creation Tool (für einen **anderen** PC).

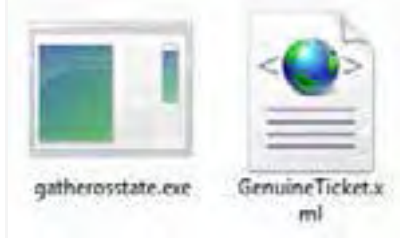


Version-1 über Media Creation Tool



Version-2 per ISO-Datei

Von dem Datenträger kopiert man aus dem Ordner Sources [bzw. x86\sources] bzw [x64\sources] die Datei **gatherosstate.exe**. An einem anderen Platz auf dem PC oder USB-Stick startet man diese Datei als Administrator unter einem aktivierten Windows (mit Lizenz!). Nach einem kurzen Augenblick erstellt das Tool dann eine GenuineTicket.xml.



Diese beinhaltet eine ID für den Lizenzserver für die spätere, erste Aktivierung.

Man sichert sich diese Datei z.B. auf einen USB-Stick und installiert später Windows clean **ohne Eingabe einer Seriennummer**. Nachdem Windows dann blank installiert ist, ändert man im Explorer in den Ordneroptionen die Ansicht, um auch versteckte Dateien und Ordner anzuzeigen. Danach kopiert man die gesicherte Datei GenuineTicket.xml in den normalerweise versteckten Ordner „C:\ProgramData\Microsoft\Windows\ClipSVC\GenuineTicket“

Nach einem Neustart ist Windows aktiviert.

Installation

! Die Upgrade/Neu/Wiederinstallation ohne Aktivierung bzw. ProduktKey ist nicht möglich !

[der alte Win-Key wird dabei in eine an diesen Computer gebundene Windows-Lizenz umgewandelt]

Upgrade: (per windowsupgrader)

1. windowsupgrader.exe im laufenden **aktivierten** fehlerfreien System starten
2. Win-Version wird heruntergeladen und das alte System **sofort** aktualisiert **>dauert mehrere Stunden!**

Neuinstallation : (per MediaCreationTool)

USB-Stick

1. "Installationsmedium für einen anderen PC erstellen" auswählen und auf weiter klicken
2. Sprache, Windows-Edition (Home oder Pro) und Architektur (32 Bit oder 64 Bit) auswählen
3. "USB-Speicherstick" auswählen und auf weiter klicken
4. Den gewünschten USB-Stick als Wechsel Datenträger auswählen und auf weiter klicken
5. Der USB-Stick wird automatisch formatiert (bootfähig) und die ISO-Datei darauf abgelegt
6. Den PC neustarten und vom USB aus booten, danach die gewünschte Partition für die Installation auswählen und Anleitung befolgen

DVD

1. "Installationsmedium für einen anderen PC erstellen" auswählen und auf weiter klicken
2. Sprache, Windows-Edition (Home oder Pro) und Architektur (32 Bit oder 64 Bit) auswählen
3. "ISO-Datei" auswählen, auf weiter klicken und am gewünschten Zielort speichern
4. Die ISO-Datei mit einem Brenn-Programm nach Wahl auf eine DVD brennen
5. Den PC neustarten und von der DVD aus booten, danach die gewünschte Partition für die Installation auswählen und Anleitung befolgen

.....
Startmenü anpassen:

1. Datei "_Start[?].exe" (je nach Windows-Version) nach "C:\\" kopieren und dort ausführen/entpacken (erstellt den Ordner "_Start")
2. a: ClassicShell installieren und mit enthaltener **Anleitung** einstellen
b: alle in C:/_Start enthaltenen Unterordner incl. Verknüpfungen, oder nur benötigte Verknüpfungen in das neue ClassicShell-Startmenü [Programme] kopieren

Achtung: nach jeder Aktualisierung des Betriebssystems die ClassicShell-Einstellungen erneut per "C:\Program Files\Classic Shell\Start Menu Settings" ausführen (mit OK bestätigen)

Startmenü für alle Nutzer: C:\ProgramData\Microsoft\Windows\Startmenü

Startmenü für einzelnen Nutzer: C:\Benutzer\<Benutzername>\AppData\Roaming\Microsoft\Windows\Startmenü

Hinweis: ausgeblendete Dateien temporär anzeigen

Erstanmeldung [lokales Konto]

Ganz Ihr!

Ihr Microsoft-Konto eröffnet Ihnen eine Welt voller Vorteile. Melden Sie sich an, um Ihre persönliche Benutzererfahrung zu erhalten. Weitere Informationen.

[Ich habe mein Kennwort vergessen.](#)

Kein Konto vorhanden? Erstellen Sie ein [Konto!](#)

! Diesen Schritt überspringen

[Datenschutzbestimmungen von Microsoft](#)



Geben Sie die folgenden Informationen ein. Ab jetzt melden Sie sich mit einem lokalen Konto bei Windows an.

Benutzername

Kennwort

Kennwort erneut eingeben

Kennworthinweis

Hinweis:

- Mit einem lokalen Nutzerkonto gibt es nicht die Möglichkeit Ihre Windows-Einstellungen und Apps mit anderen PCs, Laptops und Tablets zu synchronisieren. Die Nutzung des digitalen Sprach-Assistenten „Cortana“ (Cloud erforderlich) ist nicht möglich.
- Der Wechsel zu einer Online-Anmeldung [Microsoftkonto] ist per Systemsteuerung/Konten jederzeit möglich, setzt aber eine dauerhafte Internetverbindung [Flatrate!] voraus.

- Anmeldung mit einem Online-Konto [eMail-Adresse] um Zusatzfunktionen wie Synchronisation/Cortana zu nutzen

The screenshot displays the Windows 'KONTEN' (Accounts) settings window. The left pane is titled 'Ihr Konto' (Your account). The main area shows a login screen with the heading 'Ganz Ihr!' (All yours!). Below this, it states 'Ihr Microsoft-Konto eröffnet Ihnen eine Welt voller Vorteile. [Weitere Informationen](#)' (Your Microsoft account opens up a world of benefits. [More information](#)). There are icons for various services like OneDrive, Office, and Cortana. Two input fields are present: 'E-Mail oder Telefon' (Email or phone) and 'Kennwort' (Password). A link 'Ich habe mein Kennwort vergessen.' (I forgot my password.) is below the password field. At the bottom, it says 'Kein Konto vorhanden? [Erstellen Sie ein Konto!](#)' (No account? [Create an account!](#)). A blue 'Anmelden' (Sign in) button is at the bottom right. On the right side of the settings window, the 'Username' section shows 'Lokales Konto Administrator' (Local account Administrator). Below this, it explains that Windows is optimized when settings and files are synchronized, and suggests using a Microsoft account for synchronization across devices. A link 'Stattdessen mit einem Microsoft-Konto anmelden' (Sign in with a Microsoft account instead) is provided. The 'Ihr Bild' (Your picture) section shows a placeholder icon for a profile picture.

Einstellungen

KONTEN

Einstellung suchen

Ihr Konto

Ganz Ihr!

Ihr Microsoft-Konto eröffnet Ihnen eine Welt voller Vorteile. [Weitere Informationen](#)

E-Mail oder Telefon

Kennwort

[Ich habe mein Kennwort vergessen.](#)

Kein Konto vorhanden? [Erstellen Sie ein Konto!](#)

[Datenschutzbestimmungen von Microsoft](#)

Anmelden

Username

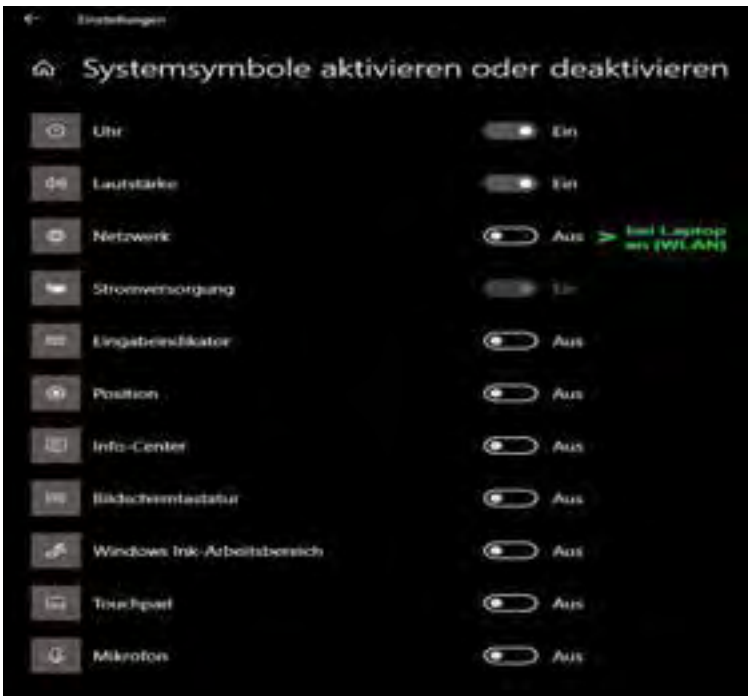
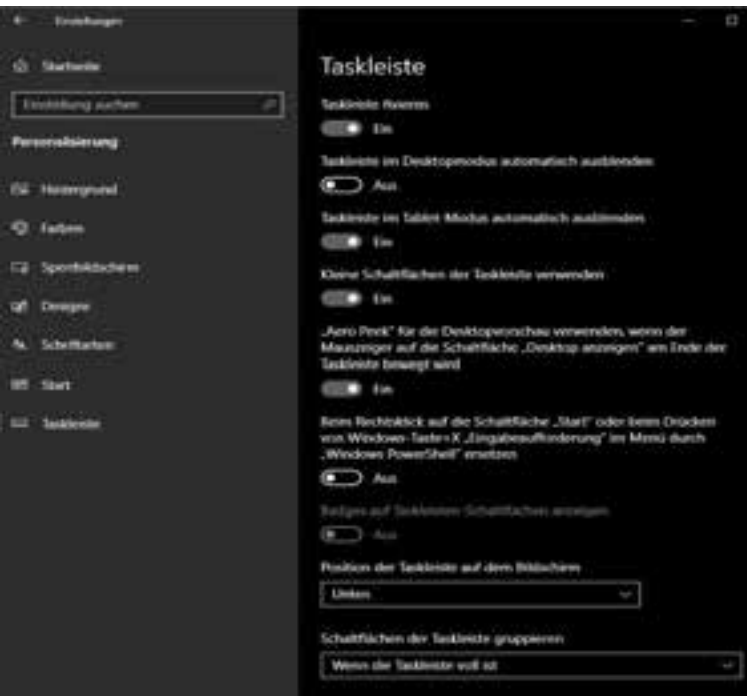
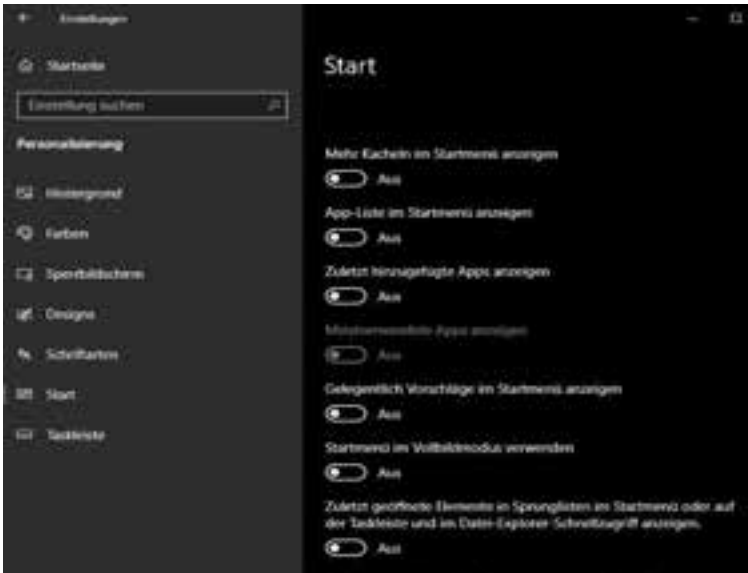
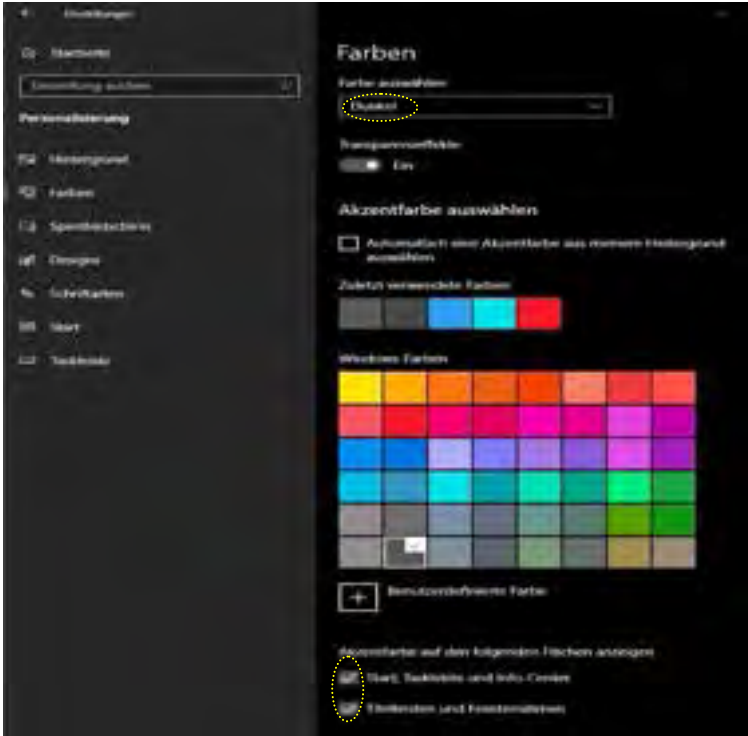
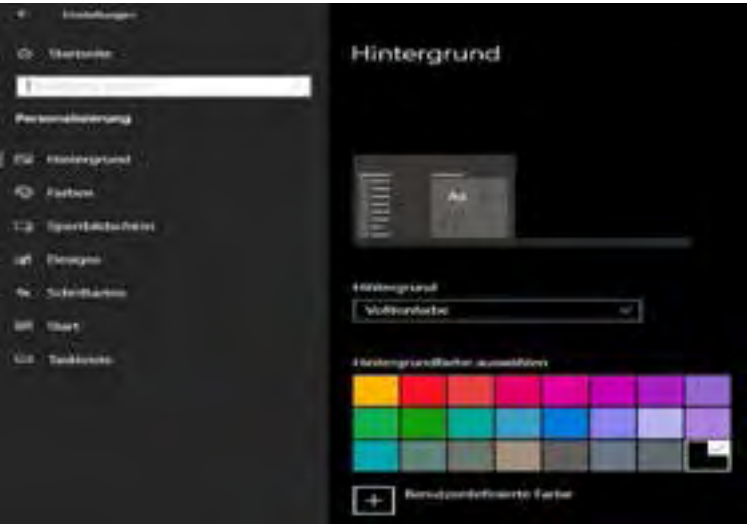
Lokales Konto Administrator

Windows wird optimiert, wenn Ihre Einstellungen und Dateien automatisch synchronisiert werden. Verwenden Sie ein Microsoft-Konto, um alle wichtigen Dinge einfach auf allen Geräten zu synchronisieren.

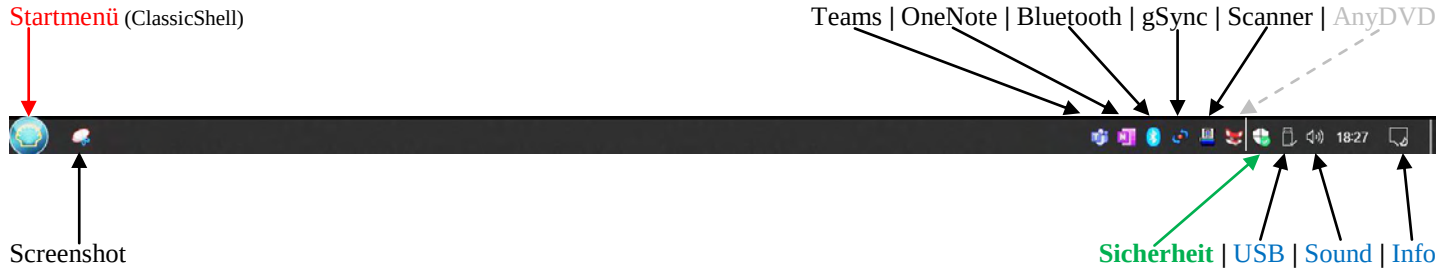
[Stattdessen mit einem Microsoft-Konto anmelden](#)

Ihr Bild

Design (Dunkel)



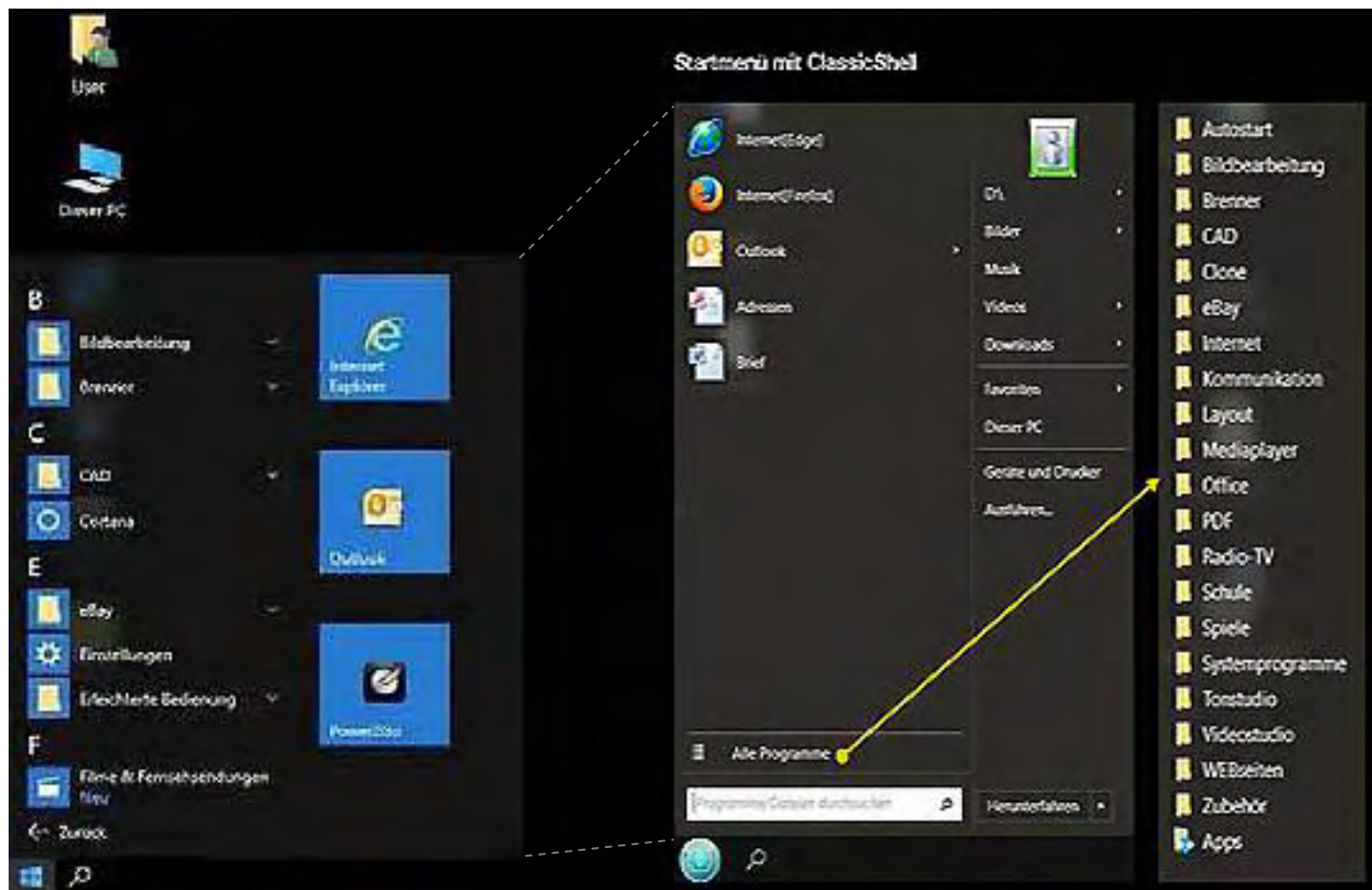
Windows-Taskleiste



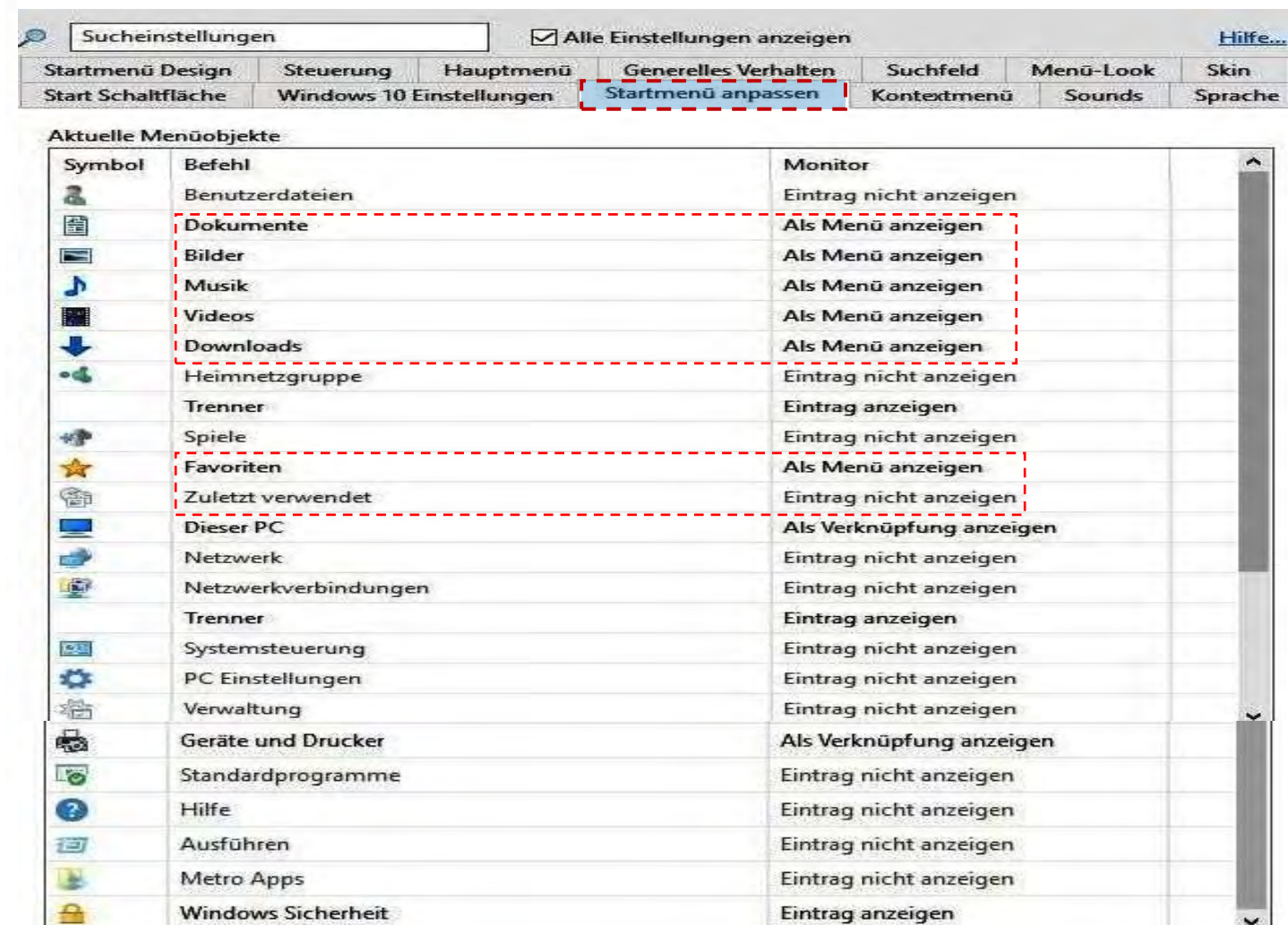
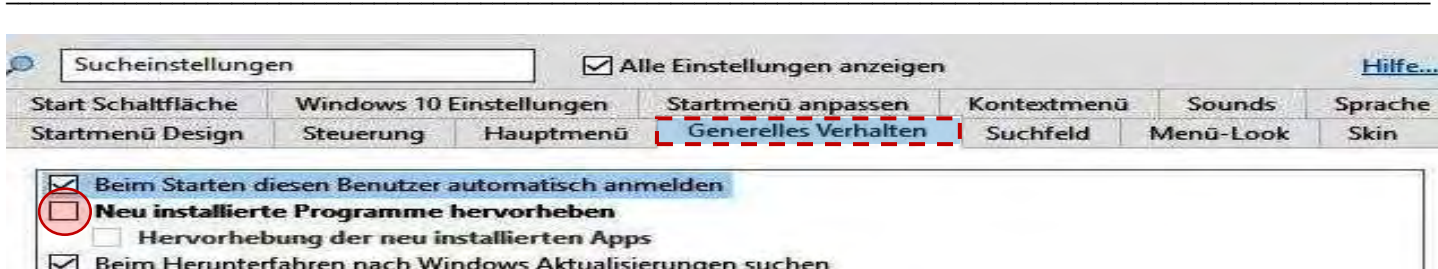
[bei Laptop zusätzlich Grafikkarte und Batterie]

Startmenü (Win10)

[mit "ClassicShell" im Win7-Stil anpassen]



nur für PCs ohne Touchscreen | bei Win11 OpenShell bzw. StartAllBack



CodecPack (K-Lite)

! kein optionales Zusatzprogramm [decline] ... siehe unten

öffnen mit: WindowsMediaPlayer

.aac
.avi
.cda
.divx
.flv
.m2t
.m2ts*
.mid
.mkv
.mov
.mp3
.mp4
.mpg
.ogg
.rm
.vob*
.wav

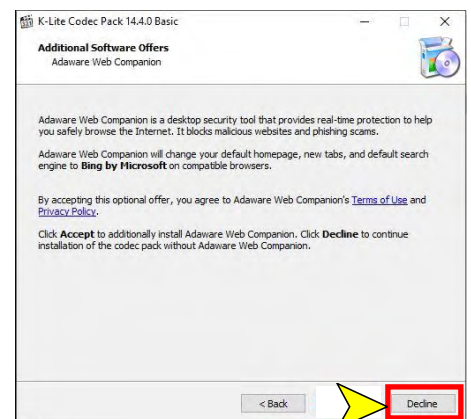
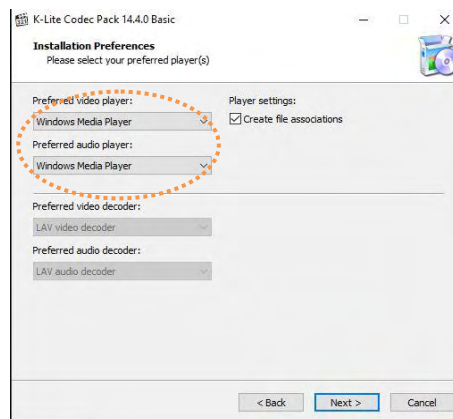
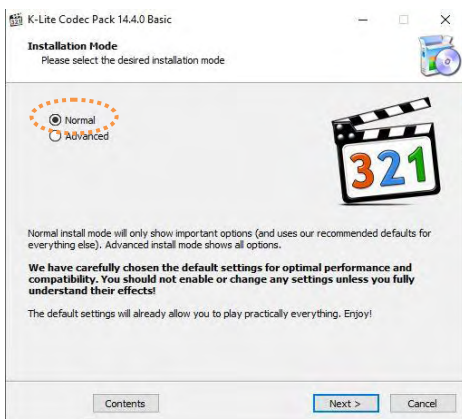
PowerDVD**
[oder MPC-HC]

DVD-Datenträger
BluRay-Datenträger

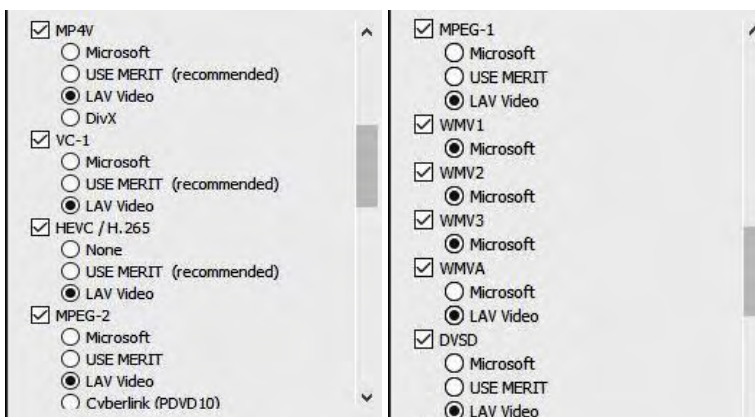
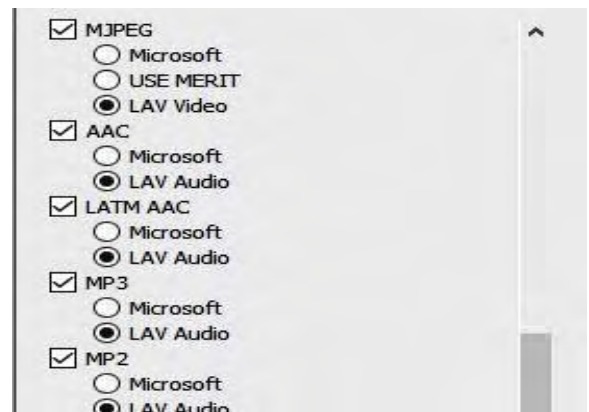
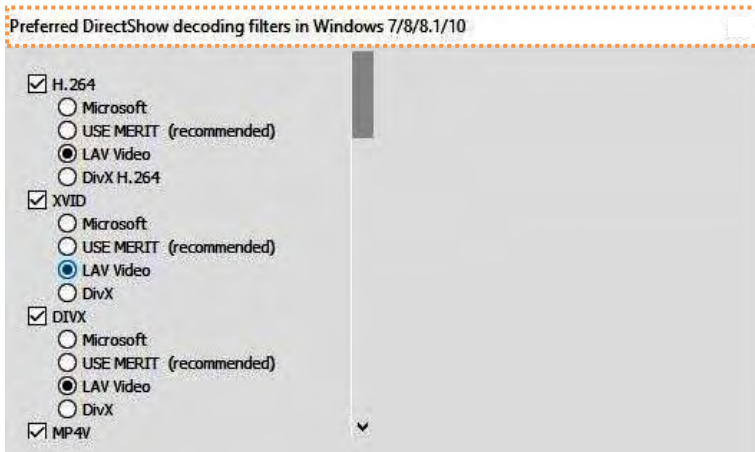
* wenn nicht unterstützt, dann mit PowerDVD [oder MPC-HC]

** wenn nicht installiert, dann mit VLC-Player unter C:/portableProgramme/MediaPlayer

➤ Installation:



➤ Einstellungen : (CodecTweakTool)



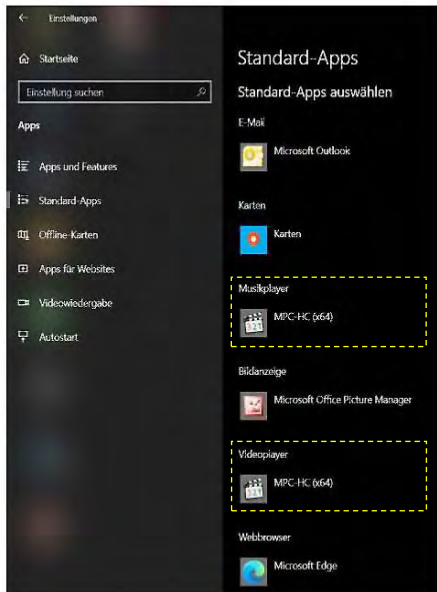
Hinweis: LAV-Codec auswählen und Apply drücken!

Der Mediaplayer gibt jetzt alle Medienformate wieder
> Überprüfung der "Öffnen mit"-Einstellungen per Playertest

Mediaplayer-Classic [HC bzw. BE]

(optional auch Videolan "VLC-Player")
(Ersatz für den WindowsMediaPlayer)

Check im Ordner „Vorlagen“



- für jeden Medientyp „öffnen mit“ (rechte Maus) auswählen
- immer** öffnen mit Mediaplayer [MPC oder VLC] markieren

Speichern

Automatische Wiedergabe (autoPlay)

(MPC-HC bzw. MPC-BE)

☒ Automatische Wiedergabe für alle Medien und Geräte verwenden

Wechselmedienträger

- ☐ Gewünschte Aktion für jeden Medientyp auswählen
- Bilder: Wählen Sie einen Standard aus.
 - Videos: Wählen Sie einen Standard aus.
 - Musik: Wählen Sie einen Standard aus.
 - Gemischte Inhalte: Wählen Sie einen Standard aus.

Kameraspiegel

- Speicherkarte: Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen (Explorer)

DVDs

- DVD-Film: Play DVD Movie (Media Player Classic)
- Enhanced DVD-Film: Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen (Explorer)
- Leere DVD: Keine Aktion durchführen
- DVD-Audio: Audio-DVD wiedergeben (Media Player Classic)

Blu-Ray-Disc

- Blu-Ray-Disc-Film: Play Blu-ray Movie (Media Player Classic)
- Leere Blu-Ray-Disc: Keine Aktion durchführen

CDs

- Audio-CD: Audio-CD wiedergeben (Media Player Classic)
- Enhanced Audio-CD: Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen (Explorer)
- Leere CD: Keine Aktion durchführen
- Video-CD: VCD-Video wiedergeben (Media Player Classic)
- Super Video-CD: SVCD-Video wiedergeben (Media Player Classic)

Software

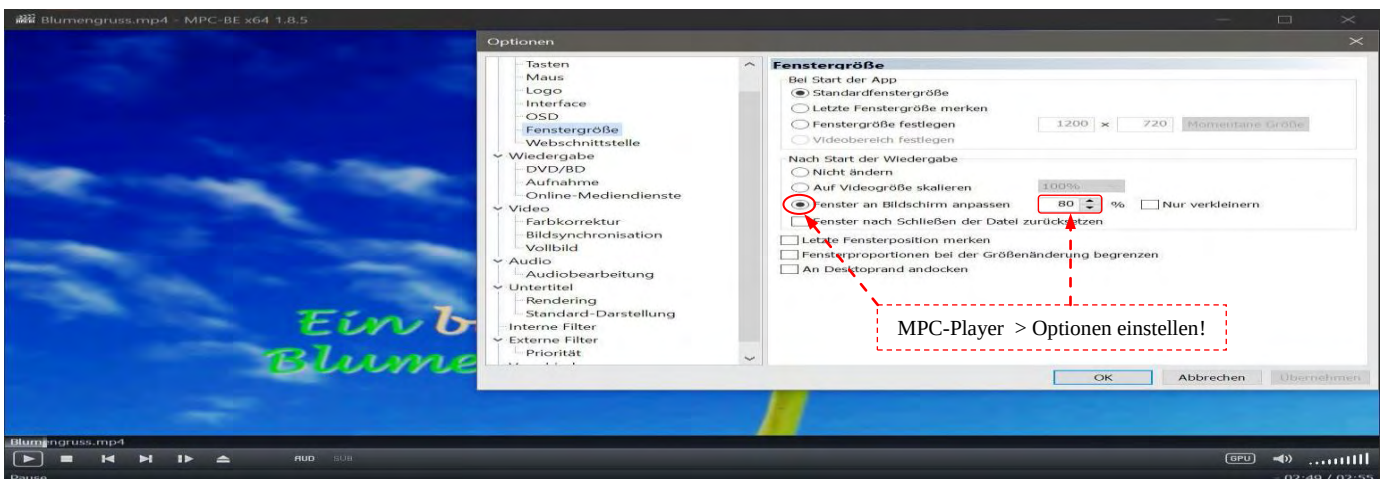
- Software und Spiele: Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen (Explorer)

Geräte

- Mobiltelefon: Gerät zum Anzeigen der Dateien öffnen (Explorer)

Speichern

Abbrechen



Anwenderprogramme (*optional)

Bildbearbeitung: Gimp
 InfanView
 Picasa (Bildarchiv)
 PictureManager (nur wenn Microsoft-Office installiert ist)
 Photoalbum* (Starteredition von Adobe)
 PhotoPaint
 Photoshop-CS2
 RossmannFotowelt (onlineFotodruck)

Brenner: BluRay-Copy*
 DVD-Copy
 ImgBurn
 Power2Go
 Nero-Express

CAD: CAD-Viewer [AutoDesk]
 LibreCAD
 SweetHome3D*

Internet: InternetExplorer/EDGE (Standardbrowser)
 Firefox [sicherheitsangepasste portable Version für Admin-Banking-eMail]

Kommunikation: Fax (Telefonmodem bzw. virtuelle Routerfunktion{Fritzbox} erforderlich)
 Messenger[LAN] (Text-Nachrichten im lokalen Netzwerk versenden)
 SMS* (SMS-Nachrichten ans Handy versenden)
 Teams
 Zoom

Layout: Illustrator*
 InDesign* (Profi-Layouter Nachfolger von Pagemaker)
 Laber-Drucker (NeroCoverdesigner, CanonPhotoPrint)
 Namensschilder
 Visitenkarten Siegel & Cardmaker(nur 32bit-System)
 Zweckform (AVERY-Druckvorlagen)

office: office-2010 (Pro-Version incl. Access/Excel/Outlook/Powerpoint/word)
 office-2019*
 OpenOffice [portable Version]

Radio-TV: EPG (TV-Programmvorschau)
 Mediathek
 RadioSure
 OnlineTV*

Schule: div. Lernprogramme* [Atlas, Formeln, Mathematik, Morsealphabet, Papiervorlagen, Periodensystem, Planetarium, Schreiben, Tastaturtrainer]

Spiele: div. Spiele [FreeCell, Hearts, Mahjong, Schach, Skat*, Solitaire, spiderSolitaire und Kinderspiele-Sammlung*]

Systemprogramme: Cleaner
 Datenrettung (nur Daten auf *eigenem* PC bzw. USB-Stick wiederherstellen!)
 Datensicherung [Toucan]
 Datenträgerbereinigung
 Defragmentierung
 Fernwartung [AnyDesk & Teamviewer]
 AviraAntivirus (Ersatz für Microsoft-Sicherheitsprogramm)

Tonstudio: Audacity (einfache Audiotbearbeitung)
 Audition* (6kanal-Mischpult)
 Audioconverter
 Audiograbber
 Capella (Musiknoten-Editor)
 DJ* [Zulu]
 LP-Converter* [Nicht]

Unterhaltungsmedien: CD (Systeminterner einfacher CD-Player mit Vorschau- u. Zufall-Funktion)
Mediaplayer (Wiedergabe aller Formate von CD/DVD und Audio/Video)
MP-Classic[BE] (nur zur Wiedergabe von BluRay-**Disk** erforderlich)
iTunes* (Apple-Medienverwaltung)
DivX/QuickTime/VLC/winAmp

Videostudio: BluRay-Ripper*
Desktoprecorder
DVD-Diashow [DVD-Maker]
DVD-Ripper*
PowerDirector
SlideshowMaker
Videostudio* [VSprouX3]
Videoconverter [AVS* & TEncoder]
Videograbber

WEBseiten: Dreamweaver* [Macromedia]
ExpressionWeb* (Nachfolger von Frontpage)
Frontpage* (eigenständiges Office2003-Tool)
FTP [Filezilla]
Joomla
KompoZer
Phase5
webAlbum*

Zubehör: BAR-Reader
Buchhaltung (einfache Buchführung für Privat und Vereine)
Dateimanager (sicheres Löschen kann nicht rückgängig gemacht werden!)
eBook [AdobeDigitalEdition-Reader]
Editor (einfache Texterstellung)
GoogleEarth
ISO-Editor (Bearbeiten von CD/DVD-Images)
Projektor (Beamersteuerung)
QR-Generator
QR-Reader
RAR [WinRAR]
Rechner
Scanner (einfaches Scanprogramm wenn Scanner installiert)
Tastatur (virtuelle Bildschirmtastatur)
Visitenkarten
ZIP [7Zip/RAR]

interne Anwendungen:

AdobeReader, Java, CodecPack, NetFrameworks, Sammlung div. portableProgramme für PC & Stick,
QuickTimePlayer, VLC-Player, AviraAntivirus (Ersatz für den Win10-Defender), VisualC++, Zip-Programm

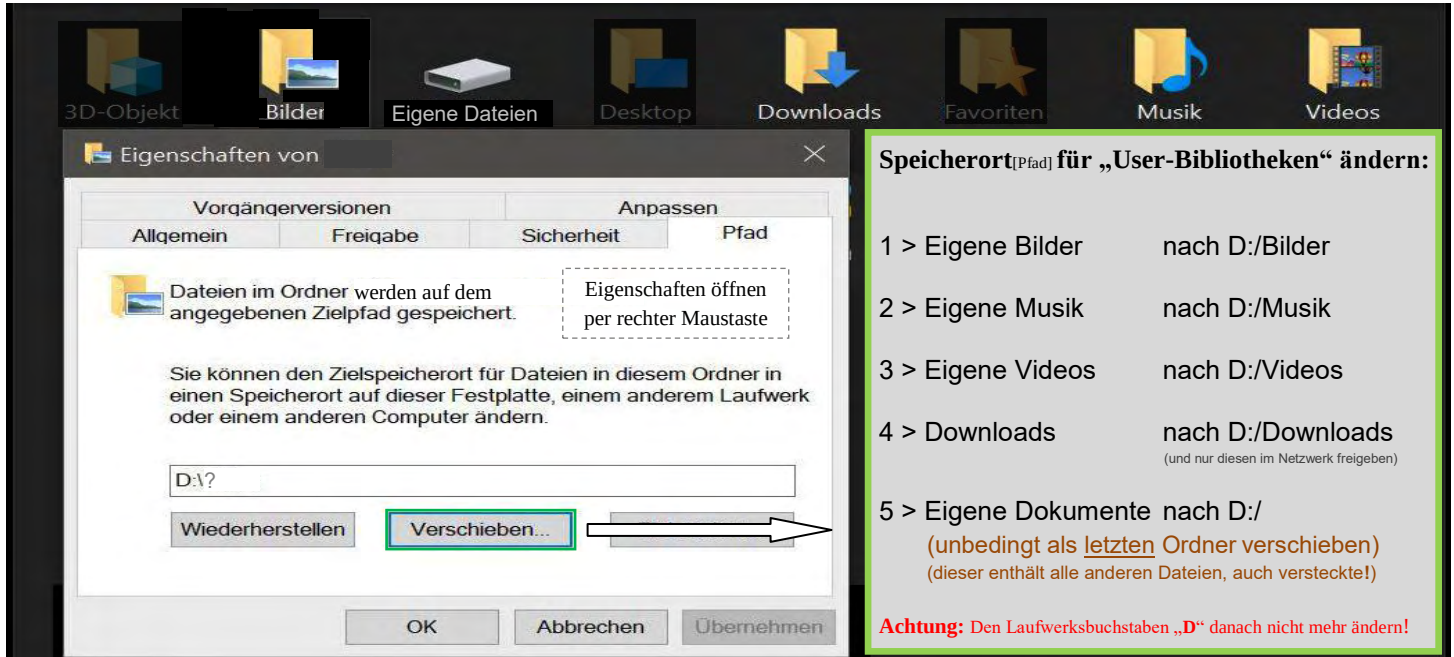
Spezialprogramme:

Internet [sicherheitsangepasster portableFirefox für Admin/Banking/eMail] & Startmenü [ClassicShell/Openshell/StartAllBack]

> für einige Anwenderprogramme ist eine gültige Seriennummer bzw. Aktivierungscode erforderlich

Eigene Dateien

{DATEN-Festplatte bzw. DATEN-Partition}



Speicherort_[Pfad] für „User-Bibliotheken“ ändern:

1 > Eigene Bilder	nach D:/Bilder
2 > Eigene Musik	nach D:/Musik
3 > Eigene Videos	nach D:/Videos
4 > Downloads	nach D:/Downloads (und nur diesen im Netzwerk freigeben)
5 > Eigene Dokumente	nach D:/ (unbedingt als letzten Ordner verschieben) (dieser enthält alle anderen Dateien, auch versteckte!)

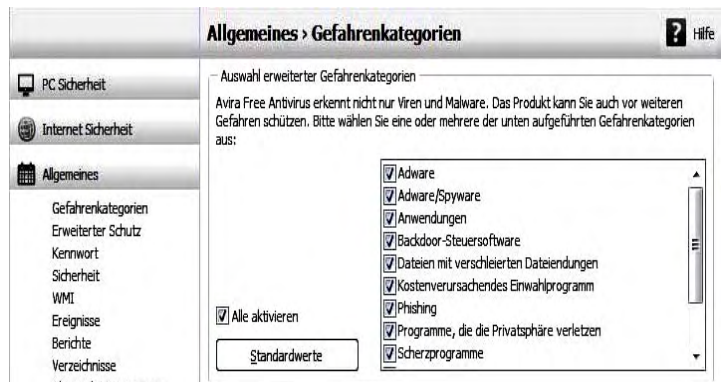
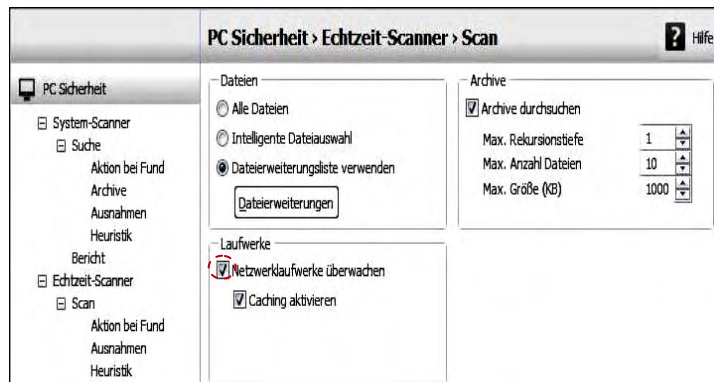
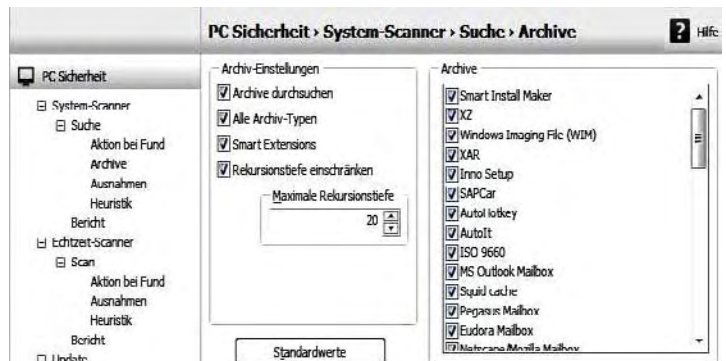
Achtung: Den Laufwerksbuchstaben „D“ danach nicht mehr ändern!

> die Cloud-Datei {EigeneDateien}.exe erstellt diese Daten-Struktur ohne Userdaten auf „D“ wieder neu her, wenn diese Festplatte/Partition formatiert werden musste!

Achtung: immer nur eine Antivirensoftware installieren [behindern sich sonst gegenseitig]

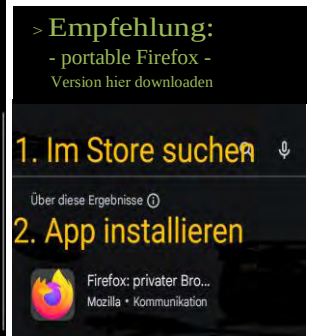
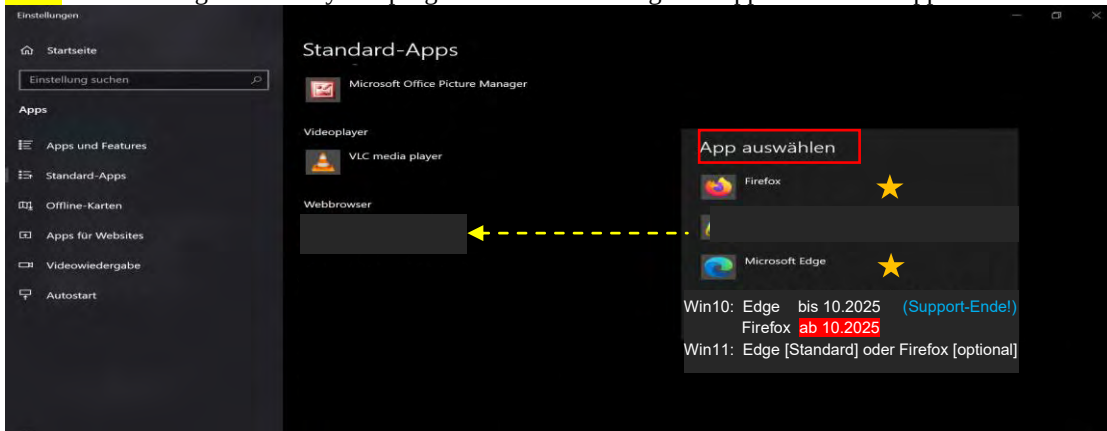
Avira AntiVirus Ersatz für SecurityEssential[win7] bzw. Defender[win10]

- 1.) Deinstallation aller "Antiviren"-Software <Neustart>
- 2.) Removals und CCleaner[Registry] ausführen <Neustart>
- 3.) div. PC-Wartungstools "Spyboot/TuneUp/..." temporär deaktivieren
- 4.) "Avira AntiVir" installieren <Neustart>



Standard-Webbrowser (PC/Laptop/Handy)

Start >> Alle Programme > Systemprogramme > Einstellungen > Apps > StandardApps > Webbrowser auswählen [Edge bzw. Firefox]



Registrierung:

! zur Synchronisation von PC/Laptop und Handy empfohlen (alle Endgeräte haben die gleichen Einstellungen und Favoriten/Lesezeichen)

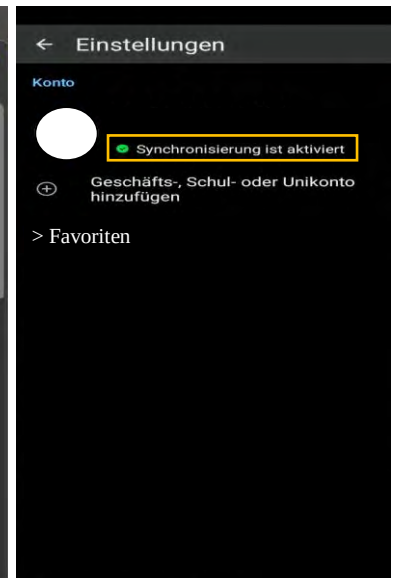
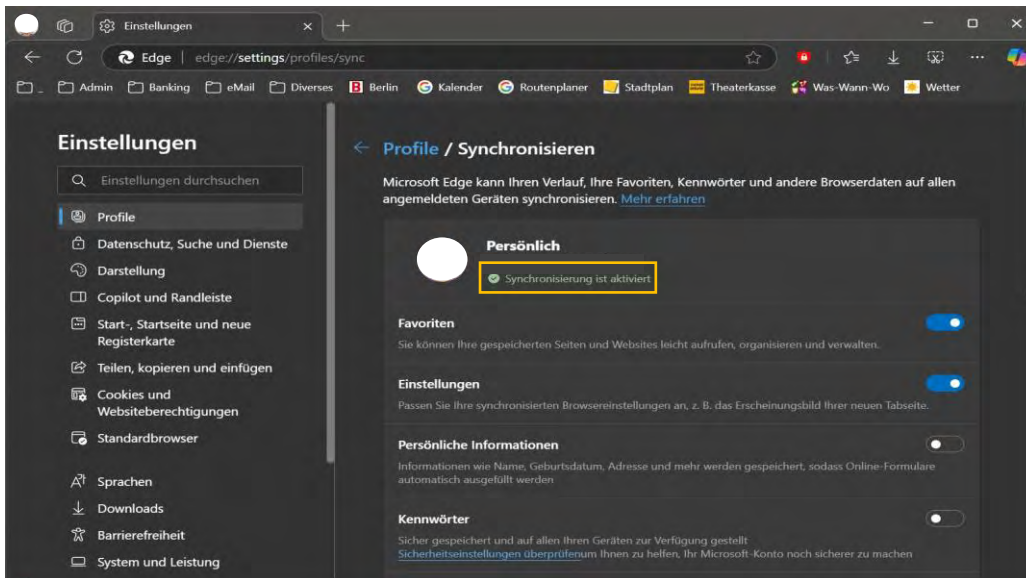
Edge - <https://account.microsoft.com> {Neuanmeldung oder mit MSN/Windows-Live/Google}

Firefox - <https://accounts.firefox.com> {Neuanmeldung oder mit Google}

Microsoft-Edge

PC/Laptop

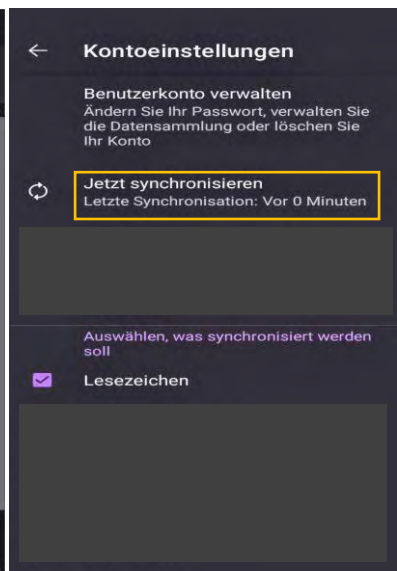
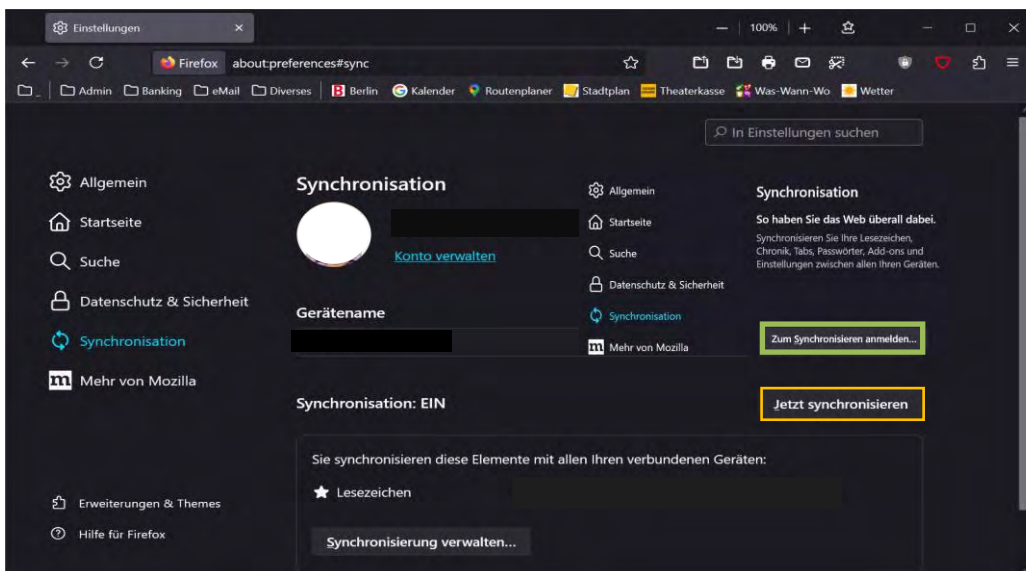
Handy



Mozilla-Firefox

PC/Laptop (nur auf dem eigenen PC synchronisieren!)

Handy



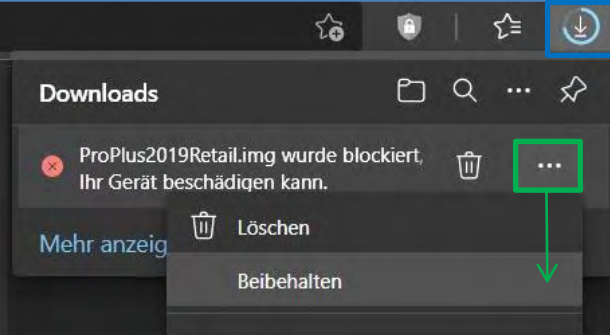
Sicherheit

Microsoft Defender SmartScreen

Mein Gerät mit Microsoft Defender SmartScreen vor schädlichen Websites und Downloads schützen

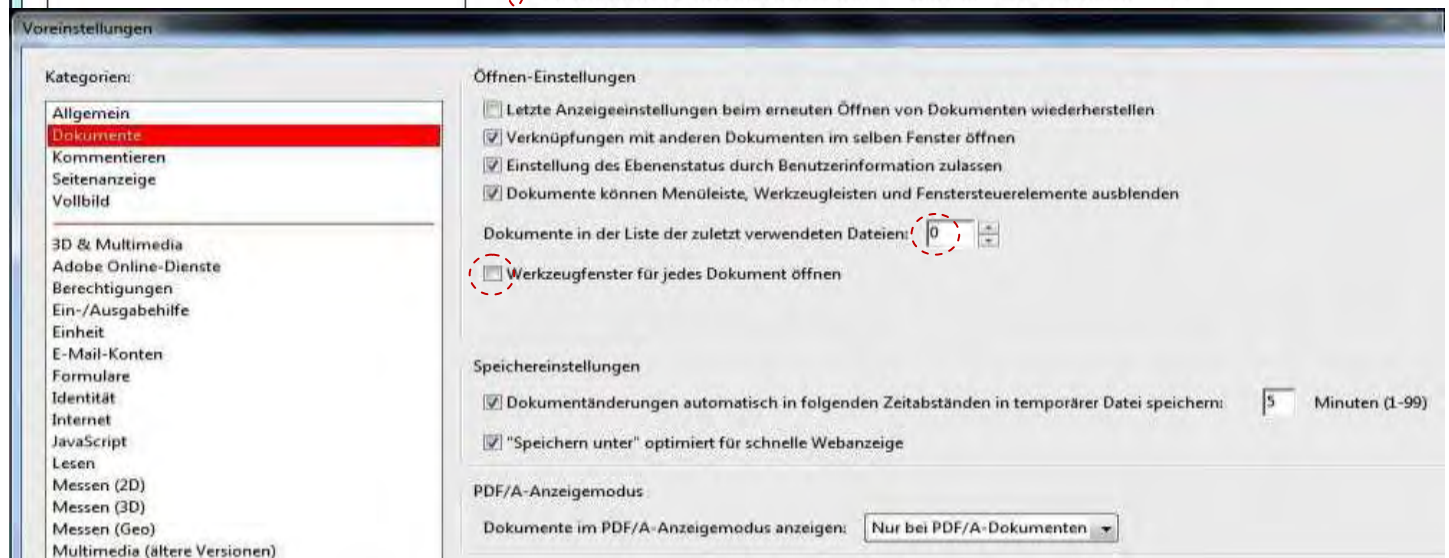
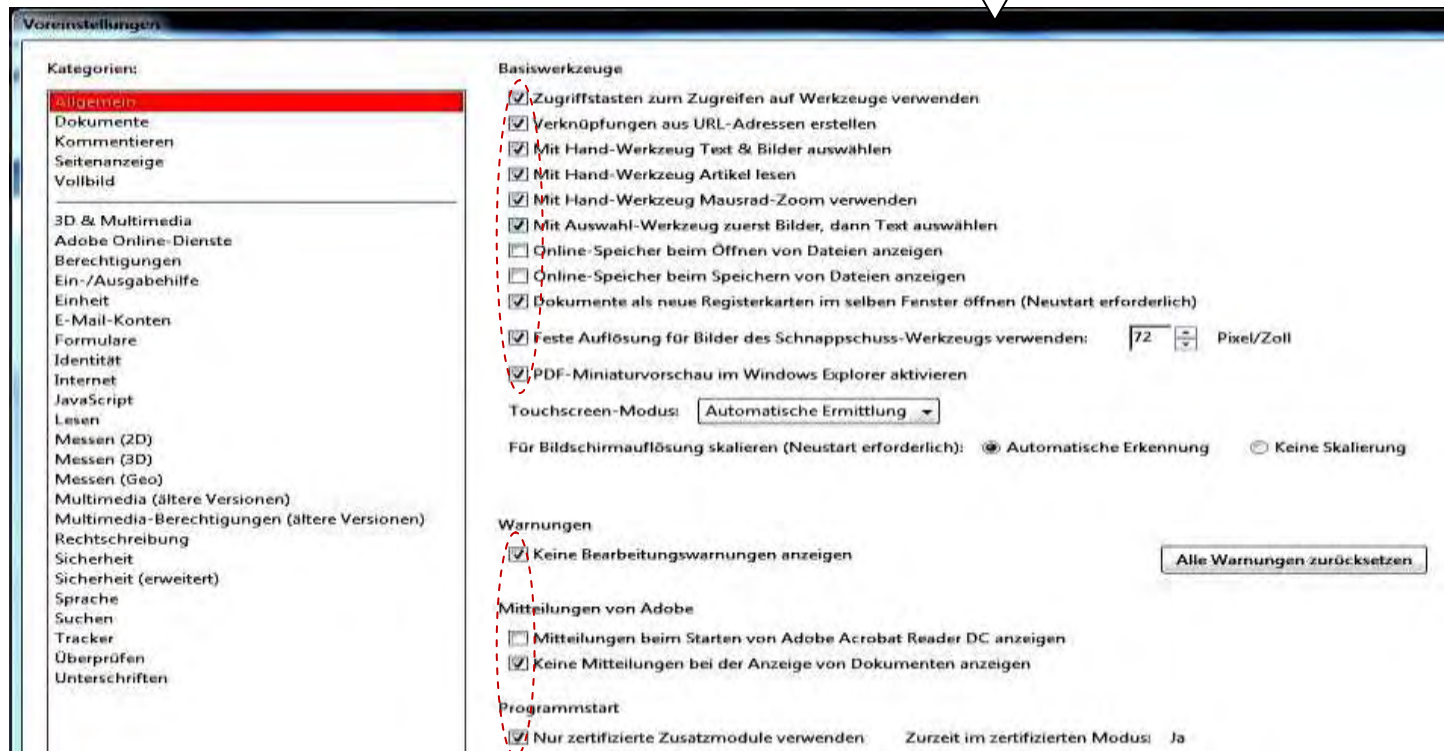
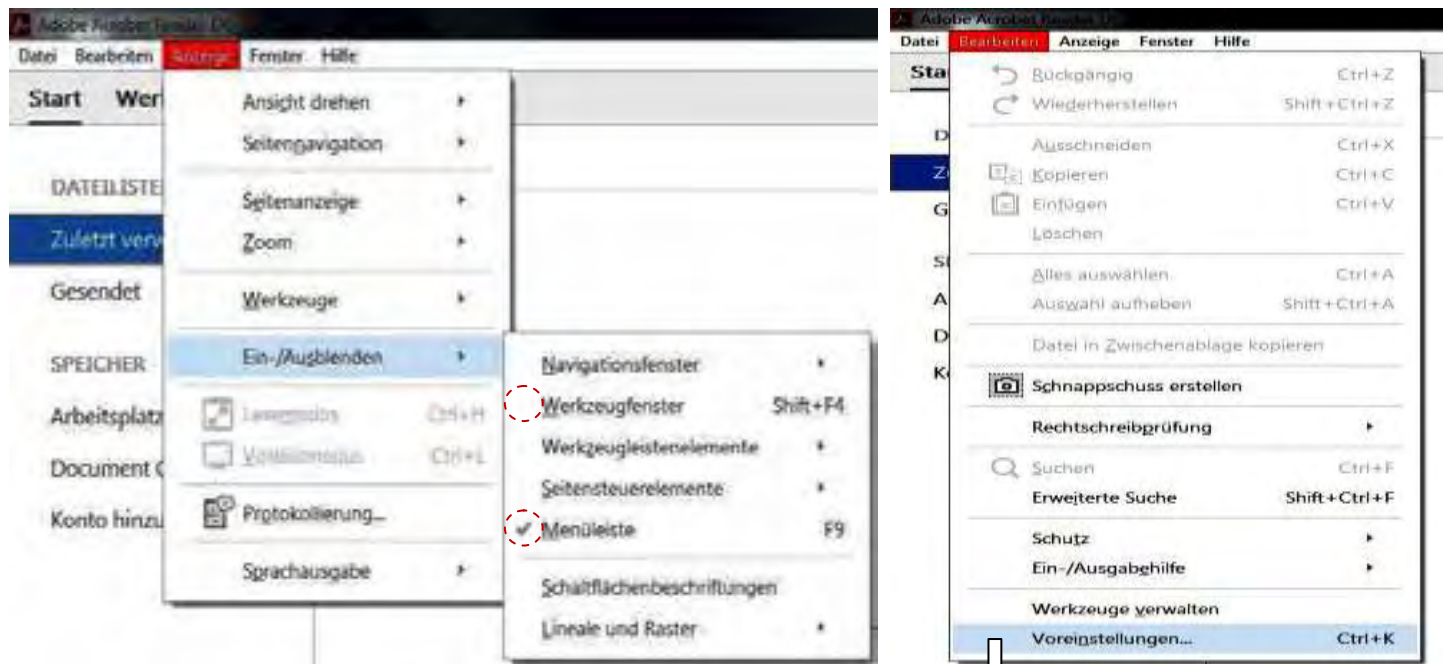
Potenziell unerwünschte Apps blockieren

Blockiert Downloads von nicht vertrauenswürdigen Apps, die ggf. zu unerwartetem Verhalten führen.



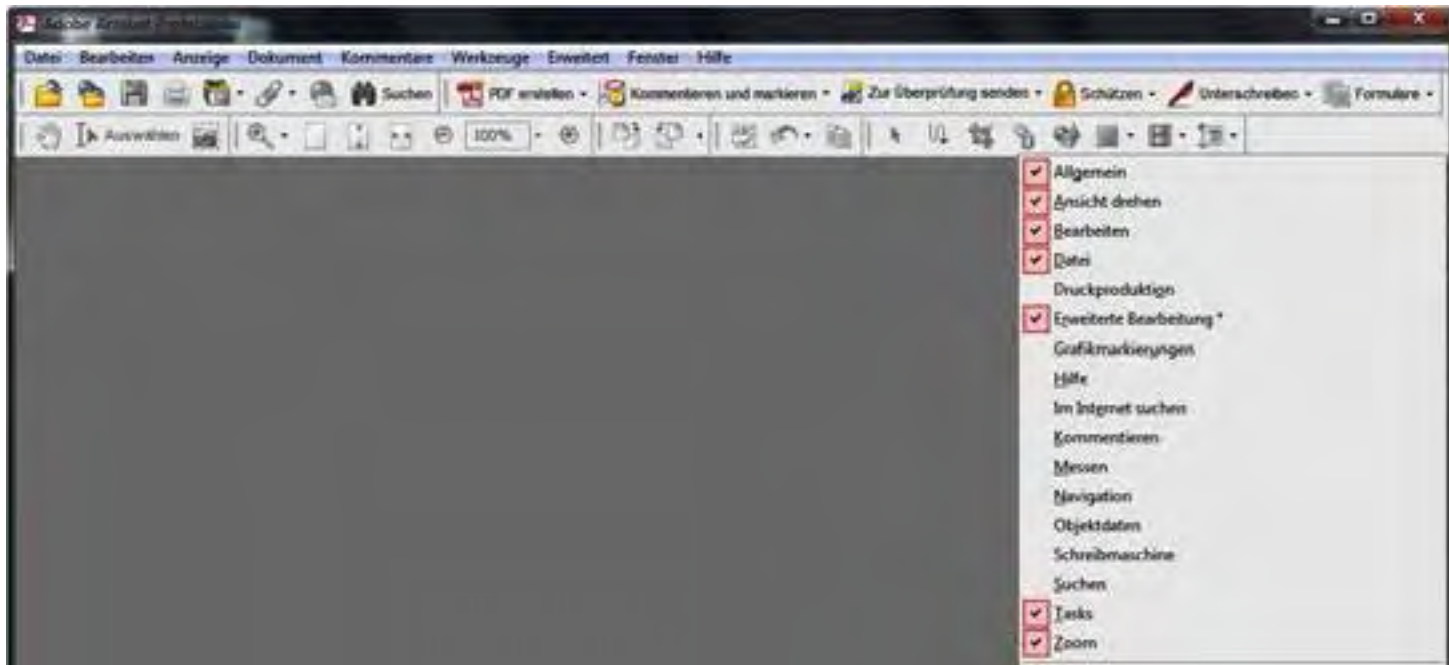
Hinweis: Für Admin/Banking/eMail den sicherheitsangepassten
Browser „Firefox-portable“ verwenden! > [hier downloaden](#)

AcrobatReader - Einstellungen



Symbolleiste von Adobe Acrobat anpassen

[zur Anpassung mit rechter Maus in leere Symbolleiste klicken]



>>> Office-Grundeinstellung (Beispiel Office2010)

[für jede Officeanwendung einzeln einstellen und speichern]

Allgemein

Anzeige

Dokumentprüfung

Speichern

Sprache

Erweitert

Menüband anpassen

Symbolleiste für den Schnellzugriff

 Speichermethode für Dokumente anpassen.

Dokumente speichern

Dateien in diesem Format speichern: Word 97-2003-Dokument (*.doc)

☒ AutoWiederherstellen-Informationen speichern alle 10 Minuten

☒ Beim Schließen ohne Speichern die letzte automatisch gespeicherte Version beibehalten

Dateispeicherort für AutoWiederherstellen: C:\Users\<Username>\AppData\Roaming\...

Standardspeicherort: D:\

Allgemein

Anzeige

Dokumentprüfung

Speichern

Sprache

Erweitert

Anzeigen

Diese Anzahl zuletzt verwendeter Dokumente anzeigen: 0

Maße in folgenden Einheiten anzeigen: Zentimeter

Breite des Formatvorlagenbereichs in Entwurfs- und Gliederungsansichten: 0 cm

☐ Pixel für HTML-Features anzeigen

☒ Alle Fenster in der Taskleiste anzeigen

☒ Tastenkombinationen in QuickInfos anzeigen

☒ Horizontale Bildlaufleiste anzeigen

Erweitert

Menüband anpassen

Symbolleiste für den Schnellzugriff

Add-Ins

Sicherheitscenter

Genauigkeit beim Freigeben dieses Dokuments beibehalten: W1 Dokument1

☐ Formulardaten als durch Trennzeichen getrennte Textdatei speichern

☒ Sprachspezifische Daten einbetten

Allgemein

☐ Feedback mit Sound bereitstellen

☒ Feedback mit Animation

☐ Dateiformatkonvertierung beim Öffnen bestätigen

☒ Automatische Verknüpfungen beim Öffnen aktualisieren

☐ Öffnen eines Dokuments in der Entwurfsansicht zulassen

☒ Seitenumbruch im Hintergrund

☐ Fehler des Benutzeroberflächen- Add-Ins anzeigen

☒ Vom Kunden übermittelten Office.com-Inhalt anzeigen

Postanschrift:

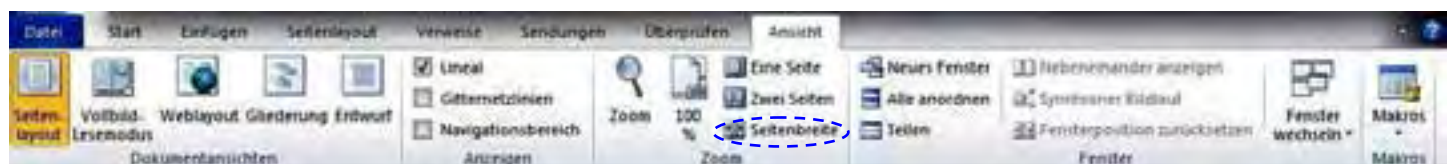
Dateispeicherorte...

Weboptionen...

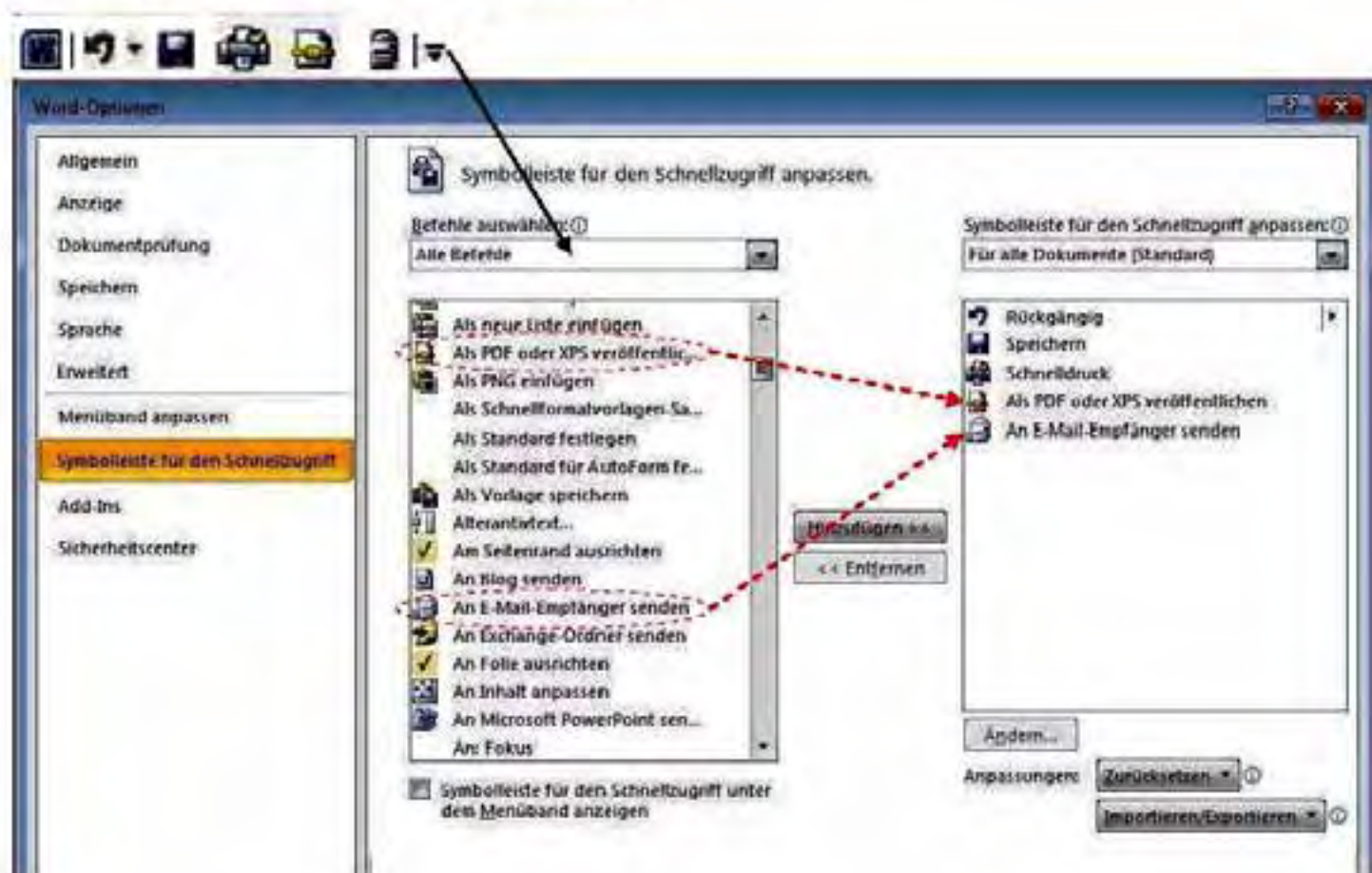
Kompatibilitätsoptionen für: W1 Dokument1

Dokument so gestalten, als ob es erstellt wurde in: Microsoft Office Word 2003

▷ Layoutoptionen

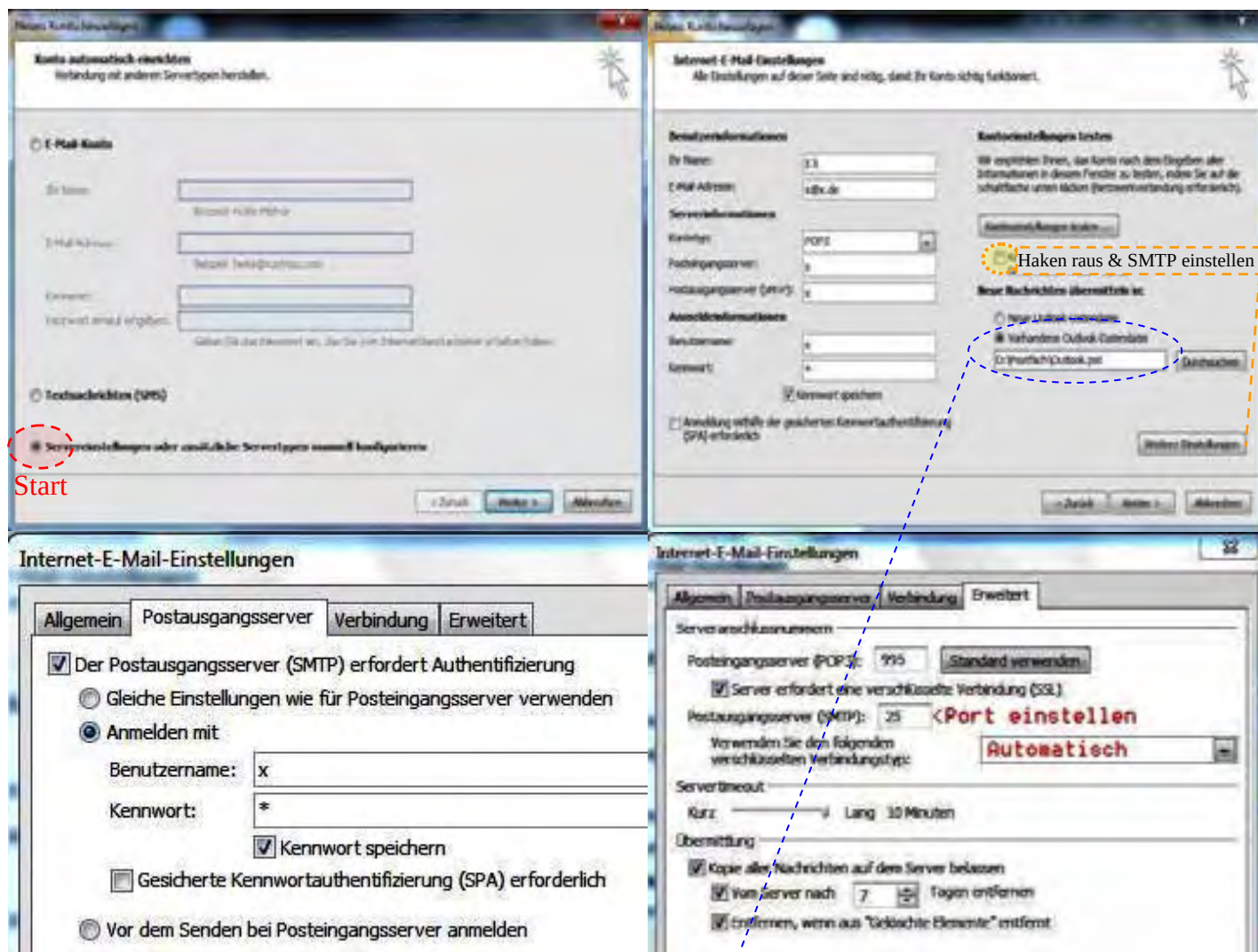


>>> als PDF drucken in allen Office-Schnellzugriffleisten
>>> eMail senden nur in der WORD-Schnellzugriffleiste!
Dokument direkt an einen eMail-Empfänger senden (nicht als Anhang!)



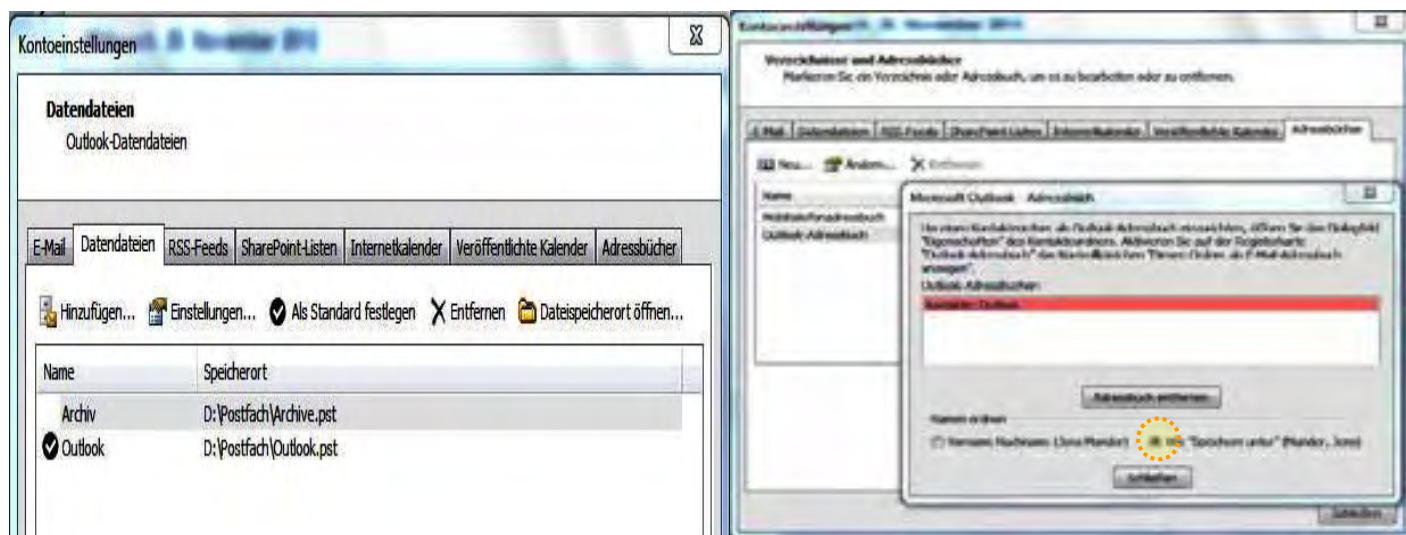
>>> eMail-Konto einrichten (Beispiel Outlook2010)

- Name[Vorname & Nachname] eintragen
- eMail-Adresse eintragen
- Posteingangsserver[Pop3 oder IMAP] auswählen und eintragen > Postausgangsserver[SMTP] mit Authentifizierung eintragen
- Benutzername eintragen
- Kennwort eintragen > Kennwort speichern!
- Portnummer und Verschlüsselung[SSL] einstellen, wenn vom Provider unterstützt > sonst *ohne* auswählen[Port 110]



Outlook-Speicherordner: bei Bedarf ändern auf separate Partition/HDD...

Die in „<Benutzerordner(Eigene Dateien)>/Outlook-Dateien“ erstellte Datei „Outlook.pst“ verschieben [wenn PST-Datei schon vorhanden dann nicht überschreiben] nach „D:/Postfach“ und nach erneutem Outlook-Start dieses Ziel suchen und speichern.



Verlaufoptionen: 1.) Übermittlung/Lesebestätigung anfordern 2.) auf Anfragen von Lesebestätigungen immer eine Antwort senden

>>> Outlook <<<

- ! - die Postfachordner-Datei "Outlook.pst" nach der Erstinstallation verschieben von "C:/Dokumente und Einstellungen/<Benutzername>/Lokale Einstellungen/Anwendungsdaten/Microsoft/Outlook" nach "D:/Outlook-Dateien" [versteckte anzeigen]
- Outlook starten und in den Kontoeinstellungen[optionen] die Outlook.pst angeben

```
> Outlook-Heute anpassen      Ordner Entwürfe          nein
                               Ordner Posteingang         ja
                               Ordner Postausgang          ja
                               Wochentage im Kalender      7
                               Aufgaben                   heutige

> Extras/Optionen
  eMail-Optionen              zurück zum Posteingang
                               Originalnachricht schließen
                               Nachrichtenkopien speichern
                               nicht gesendete Nachrichten speichern
                               Antworten:      Nachricht nicht beifügen
                               Weiterleiten:    Nachricht beifügen

                               erweiterte Optionen
                               nicht gesendete Elemente in Postausgang
                               nicht gesendete Elemente speichern 3 min
                               Antwort mit Originalnachricht speichern
                               weitergeleitete Nachrichten speichern
                               neue Nachricht: Sound abspielen[C://Media/Mail]
                               Mauszeiger ändern

                               Verlauf-Optionen
                               Anfragen/Anfrageantworten      ja
                               Bestätigungen                    ja
                               Bestätigungen verschieben        ja
                               leere Abstimmung/Besprechung      ja
                               Lesen gesendeter eMail            ja
                               Übermittlung gesendeter eMail     ja
                               (auf Anfragen immer eine Antwort senden)

                               e:ail-Format
                               Senden:                          nur Text
                               Bearbeiten mit Word               >nein<

                               Rechtschreibung
                               automatische Korrektur           ja
                               Prüfung vor dem Senden            nein
                               Großbuchstaben ignorieren        ja
                               Zahlen ignorieren                 ja
                               Originalnachricht ignorieren      ja

                               Sicherheit
                               "Eingeschränkte Sites" [hoch]

                               weitere
                               gelöschte Objekte leeren

                               Autoarchivierung
                               alle 7 Tage
                               abgelaufene Elemente löschen
                               Standardarchiv [D:/Postfach/archive.pst]

                               Internet-eMail
                               LAN/Flatrate
                               auf eMail prüfen                1min/bei WEB.de 15min!
                               Verbindung prüfen              ja
                               automatisch wählen              nein
                               Verbindung trennen              nein
                               Wechsel bestätigen              nein
                               DFÜ/Zeit/Volumen
                               auf eMail prüfen                >nein/manuell<
                               Verbindung prüfen              ja
                               automatisch wählen              ja
                               Verbindung trennen              >ja<
                               Wechsel bestätigen              nein

> Ordnerarchivierung
  Aufgaben                    1 Monat      Archiv
  gelöschte Objekte           1 Tag        Löschen
  gesendete Objekte           1 Monat      Archiv
  Journal                     12 Monate   Archiv
  Kalender                    12 Monate   Archiv
  Postausgang                  -----
  Posteingang                  3 Monat    Archiv
  Werbung[Junk-eMail]          1 Woche    Löschen

> Regel "Werbung/Junk-eMail" erstellen
  -Nachricht bei Erhalt prüfen
  -die Junk-eMail ist oder von Junk-eMail-Versendern
  -diese in den Ordner "Werbung" verschieben
  -einen Sound abspielen[C://Media/signal]
```

POP/IMAP/SMTP-Server

(auf Smartphone immer IMAP verwenden!)

POP 110 (SSL-995)
IMAP 143 (SSL-993)
SMTP 25 (SSL-465/587)

1&1 [20MB pro Mail]

>Mailserver Eingang----pop.lund1.de
 Ausgang----smtp.lund1.de
 (erfordert Authentifizierung)
 Benutzer---<wird vom Server vergeben>
 Kennwort---<?>

>Spamkennung Spam?

AOL [16MB pro Mail]

>Mail-Server Eingang----pop.aol.com
 imap.de.aol.com
 Ausgang----smtp.de.aol.com
 (erfordert Authentifizierung)
 Benutzer---<?>
 Kennwort---<?>

Arcor [50MB pro Mail]

>Mail-Server Eingang----pop3.arcor.de
 imap.arcor.de
 Ausgang----mail.arcor.de
 (erfordert Authentifizierung)
 Benutzer---<?>
 Kennwort---<?>

Freenet [20MB pro Mail]

>Mail-Server Eingang----mx.freenet.de
 Ausgang----mx.freenet.de
 (erfordert Authentifizierung)
 Benutzer---<?>@freenet.de
 Kennwort---<?>

Gmail (Google) [25MB pro Mail]

>Mail-Server Eingang----gmail.com
 Ausgang----smtp.gmail.com [SSL-Port 465]
 (erfordert Authentifizierung)
 Benutzer---<?>gmail.com
 Kennwort---<?>

GMX [20MB pro Mail]

>Mail-Server Eingang----pop.gmx.net
 Ausgang----mail.gmx.net
 (erfordert Authentifizierung)
 Benutzer---<?>@gmx.de
 Kennwort---<?>

>Spamkennung *** GMX Spamverdacht ***

KabelDeutschland [32MB pro Mail]

>Mail-Server Eingang----pop3.kabelmail.de
 Ausgang----smtp.kabelmail.de
 (erfordert Authentifizierung)
 Benutzer---<1>@kabelmail.de
 Kennwort---<2>

0² (Alice)

>Mailserver Eingang----pop3.alice-dsl.net
 Ausgang----smtp.alice-dsl.net
 (erfordert Authentifizierung)
 Benutzer---<?>@alice-dsl.net
 Kennwort---<?>

PrimaCom

>Mail-Server Eingang----pop.primacom.net
 Ausgang----smtp.primacom.net
 (erfordert Authentifizierung)
Benutzer---<NN(1.Buchstabe)><Kd-Nr>
Kennwort---<2>

STRATO [5MB pro Mail]

>Mailserver Eingang----pop3.strato.de
 Ausgang----smtp.strato.de
 (erfordert Authentifizierung)
Benutzer---<?>
Kennwort---<?>

Telecolumbus

>Mailserver Eingang----pop.telecolumbus.net
 Ausgang----mail.telecolumbus.net
 (erfordert Authentifizierung)
Benutzer---<?>
Kennwort---<?>

Tiscali

>Mailserver Eingang----pop.tiscali.de
 Ausgang----smtp.tiscali.de
 (erfordert Authentifizierung)
Benutzer---<?>@tiscali.de
Kennwort---<?>

T-Online/Telecom [32MB pro Mail]

>Mailserver Eingang----popmail.t-online.de
 imap.t-online.de
 [securepop.t-online.de]
Ausgang----smtpmail.t-online.de
 [securesmtp.t-online.de]
 (erfordert Authentifizierung)
Benutzer---<?>t-online.de
Kennwort---<?>

!Benutzer-alt Anschlusskennung + T-Onlinenummer + 0001

Versatel [20MB pro Mail]

>Mailserver Eingang----pop3.versatel.de
 Ausgang----smtp.versatel.de
 (erfordert Authentifizierung)
Benutzer---<?>@versanet.de
Kennwort---<?>

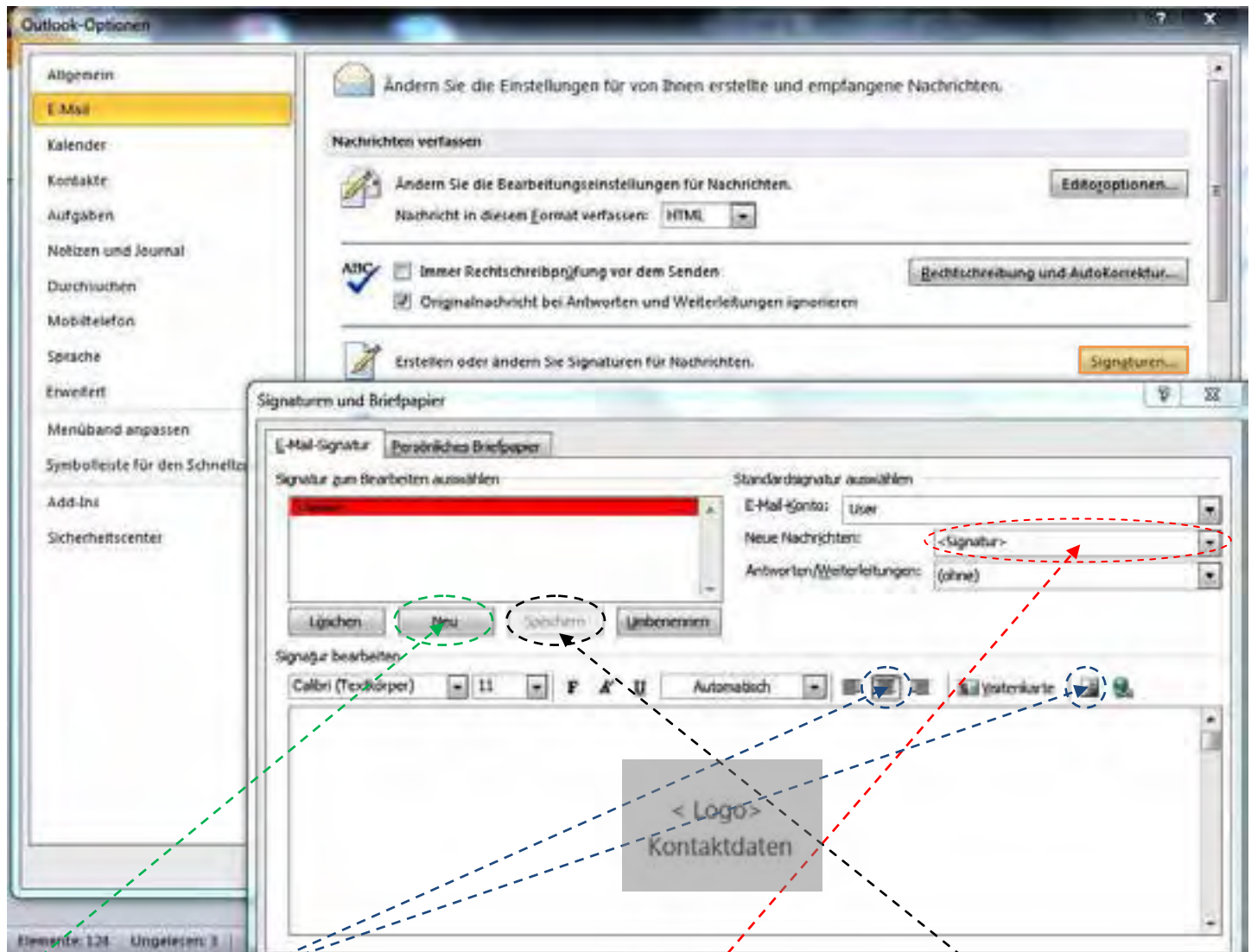
WEB.DE [4MB (Club-Mitglied 20MB) pro Mail]

>Mail-Server Eingang----pop3.web.de
 Ausgang----smtp.web.de [TSL-Port 587]
 (erfordert Authentifizierung)
Benutzer---<?>@web.de
Kennwort---<?>

>Spammkennung Spam
!Abrufintervall 15min

Yahoo [10MB pro Mail]

>Mail-Server Eingang----pop.mail.yahoo.com
 Ausgang----smtp.mail.yahoo.com
 (erfordert Authentifizierung)
Benutzer---<?>
Kennwort---<?>



- 1.) Signatur erstellen 2.) Grafik „Signatur.gif“ einfügen und zentrieren 3.) Signaturoption einstellen 4.) Signatur speichern

S/MIME-Benutzung mit Internet Explorer und in Outlook

Im Folgenden wird die Installation eines Zertifikats und die Nutzung von S/MIME in Microsoft Outlook beschrieben

- Installation des Zertifikats im Browser Internet Explorer
- Import des Zertifikats im E-Mail-Programm Outlook
- Signieren bzw. Verschlüsseln eines Briefes

Installation des Zertifikats im Browser Internet Explorer

! Vorab eine Anmerkung zu den Passwörtern: Im Laufe der Beantragung und der anschließenden Installation des Zertifikats müssen drei Passwörter festgelegt werden, die auch in den einzelnen Installationsschritten wie auch später beim Signieren und Verschlüsseln erfragt werden: für die Zertifikatsverwaltung, das Master-PW und eines für die Sicherheitskopie. Es erleichtert das Arbeiten und beeinträchtigt nicht die Sicherheit, wenn alle drei Passwörter gleich gewählt werden.

1.) Zertifikate online bei einer Zertifizierungsstelle beantragen: Webinterface zur Beantragung von Zertifikaten

2.) Anschließend erhält man eine E-Mail mit zwei Links:

- Der erste Link (*Schnittstelle für Nutzer und Administratoren - CA-Zertifikate*) ermöglicht den Import der Zertifikate der Zertifizierungsstelle, die das persönliche Zertifikat ausgestellt hat. Diese Zertifikate sind zur Überprüfung der Gültigkeit des persönlichen erforderlich. Der Import erübrigt sich aber im Falle des Internet Explorer, da diese Zertifikate (der Universität zu Köln, des DFN und der Deutschen Telekom) im Browser bereits enthalten sind.
- Der zweite Link (*Laden des beantragten Zertifikats*) importiert das persönliche Zertifikat in den Browser. Dies muss am selben Rechner mit demselben Browser vorgenommen werden, auf dem auch das Zertifikat beantragt worden war. Hierbei muss gleichzeitig eine Sicherungskopie angelegt werden, eine Datei vom Typ .p12. Der dazugehörige öffentliche Schlüssel wird dagegen automatisch auf einem Server der Zertifizierungsstelle (hier der DFN) bereitgestellt.
- Der Anhang der E-Mail, eine Datei vom Typ .pem kann ignoriert werden.

3.) Das Zertifikat sollte nun im Browser sichtbar sein, und zwar unter

Extras -> Internet Optionen-> Inhalte -> Zertifikate -> Eigene Zertifikate

Import des Zertifikats im E-Mail-Programm Outlook

Der Import des persönlichen Zertifikats erfolgt über

Extras -> Vertrauensstellungscenter -> E-Mail-Sicherheit

Dort sollte dann unter Digitale IDs mittels Wahl von Importieren auf die anfangs erstellte Sicherungskopie des persönlichen Zertifikats zugegriffen werden. Dabei muss ein frei wählbarer Name für das Zertifikat vergeben werden, zum Beispiel folgendermaßen:



Wichtig an dieser Stelle: das Zertifikat kann nur für ein Konto benutzt werden, das exakt die Absendeadresse besitzt, für die es beantragt worden war. Die Zuordnung zum entsprechenden Konto erfolgt automatisch, sofern eines den passenden Absender enthält.

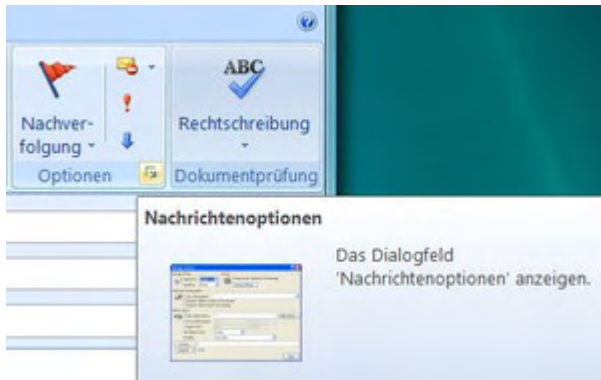
An der oben angegebenen Stelle

Extras -> Vertrauensstellungscenter -> E-Mail-Sicherheit

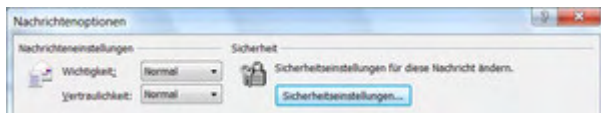
ist auch eine Einstellung möglich, dass alle ausgehenden Briefe eine digitale Signatur enthalten sollen. Dies führt zu keinerlei Beeinträchtigungen, falls der Empfänger S/MIME nicht einsetzt, kann aber zu Irritationen führen: Je nach verwendetem E-Mail-Programm erscheint die nicht erkannte Signatur als kryptische Ziffernfolge oder als Anhang mit kryptischen Informationen. Dies trifft insbesondere auf die Webmail-Systeme zu. Anders bei verschlüsselten Briefen: Wenn der Empfänger beziehungsweise das verwendete Programm mit der S/MIME-Verschlüsselung nicht umgehen kann, kann der Empfänger die E-Mail auch nicht lesen.

Signieren beziehungsweise Verschlüsseln eines Briefes

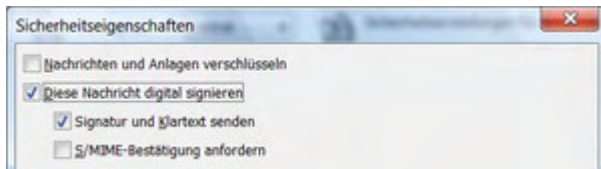
Beim erstmaligen Signieren beziehungsweise Verschlüsseln eines Briefes erscheinen die dafür erforderlichen Buttons noch nicht in der Menüleiste des Outlook-Editors. Dazu ist zunächst auf den Pfeil rechts unten neben Optionen zu klicken:



Im sich dann öffnenden Fenster ist zunächst Sicherheitseinstellungen zu drücken:



dann je nach Wahl ...verschlüsseln beziehungsweise ...signieren



Bei den nächsten Malen werden dann automatisch Buttons mit entsprechenden Icons angezeigt: ein Brief mit rotem Siegel für das Signieren beziehungsweise mit einem blauen Schloss für das Verschlüsseln:



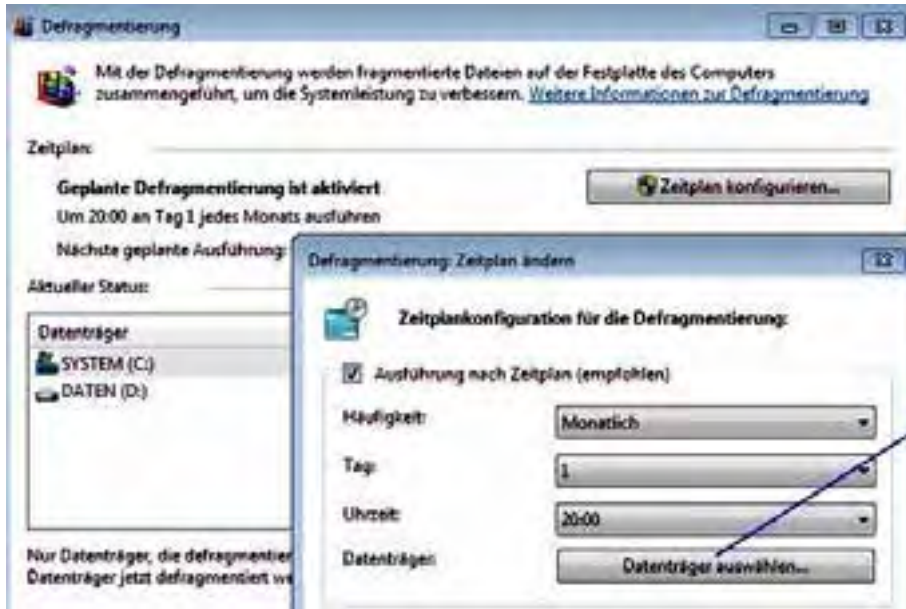
Eine Kontrollanzeige für die gewählte Sicherheitseinstellung wie etwa bei Outlook Express gibt es bei Outlook nicht.

Beim Signieren werden Teilinformationen des Briefes dann mit dem persönlichen Zertifikat verschlüsselt, so dass der Empfänger, sofern er S/MIME in seinem E-Mail-Programm einsetzt, über den öffentlichen Schlüssel die Signatur erkennen kann. In Outlook werden signierte E-Mails durch das Icon  gekennzeichnet.

Beim Verschlüsseln wird der Brief dann mit dem öffentlichen Zertifikat des Empfängers verschlüsselt, so dass der Empfänger, sofern er S/MIME in seinem E-Mail-Programm einsetzt, über seinen privaten Schlüssel die E-Mail entschlüsseln kann. Hierzu wird der Empfänger zur Eingabe seines S/MIME-Master-Passworts aufgefordert. In Outlook werden verschlüsselte E-Mails durch das Icon  gekennzeichnet.

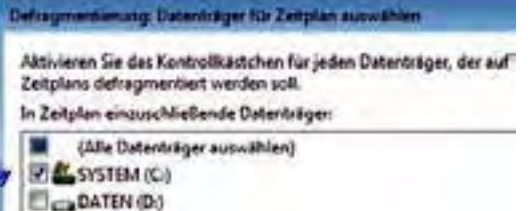
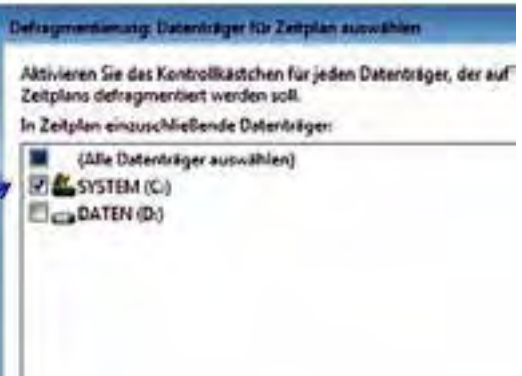
>>> automatische Defragmentierung

nicht bei SSD-Laufwerken verwenden! (Ersatz "SSD-Fresh")



Mit **rechter** Maustaste unter Arbeitsplatz bzw. Computer die System-Partition „C“ anklicken:

> Eigenschaften/Tools/Defragmentierung



Projektion

- Optimale Einstellung im Veranstaltungsbetrieb ist der Desktop-Parallelbetrieb (Monitor und Beamer) [Laptop immer im Netzbetrieb, kein Energiesparmodus und kein Bildschirmschoner][schwarzer Desktop-Hintergrund]

>>> Win7 (Win-Taste  + P)

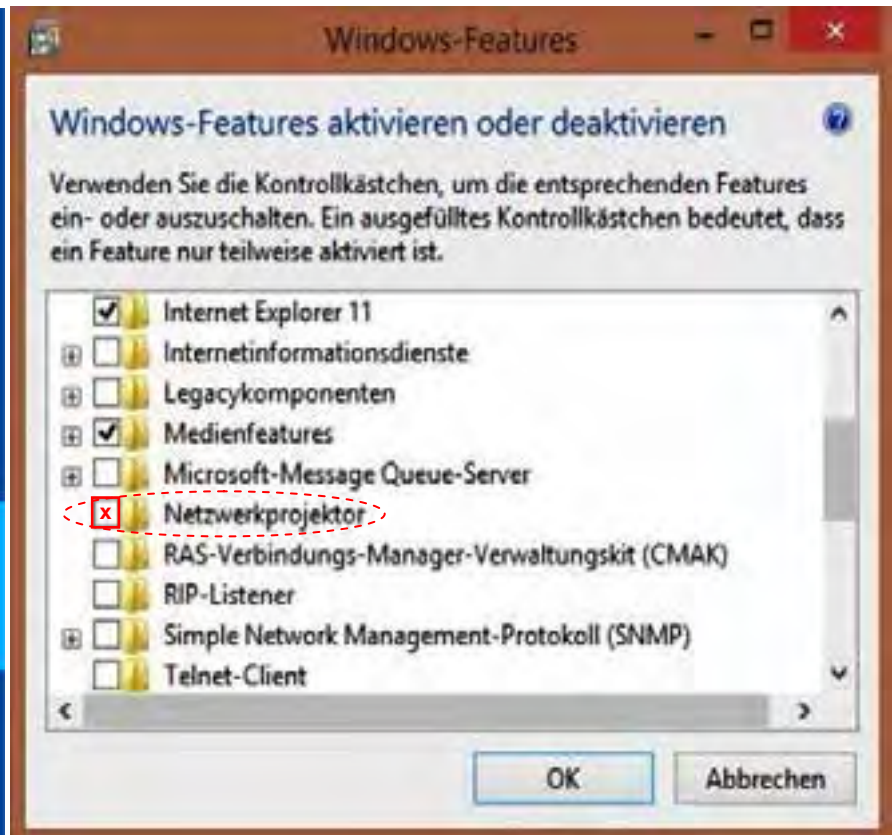
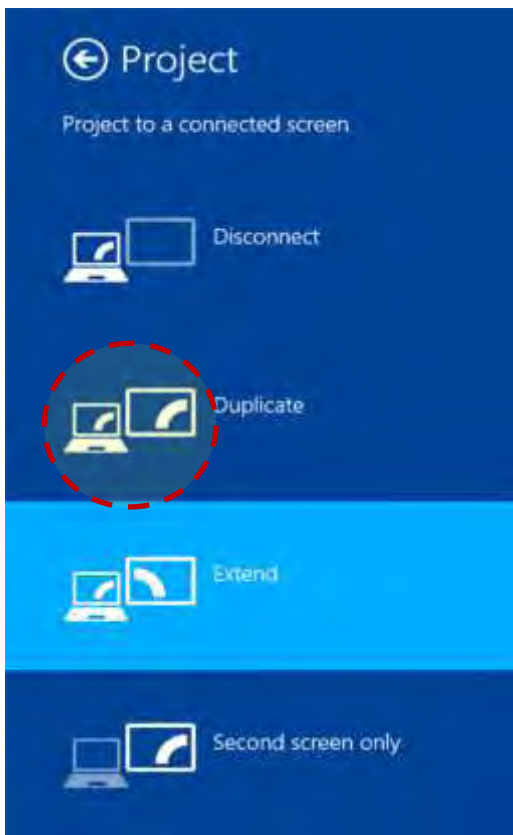
Wählen Sie aus, wie der Desktop angezeigt werden soll:

- **Nur Computer** (Der Desktop wird nur auf dem Computerbildschirm angezeigt.)
- **Doppelt** (Der Desktop wird auf dem Computerbildschirm und auf einem Projektor angezeigt.)
- **Erweitern** (Der Desktop wird vom Computerbildschirm auf einen Projektor erweitert.)
- **Nur Projektor** (Der Desktop wird nur auf einem Projektor angezeigt.)



>>> Win10 (Win-Taste  + Z)

Mit Win10 gehört auch der Kabelsalat zwischen Rechner und Monitor der Vergangenheit an. Dank der Miracast-Unterstützung werden nämlich Bild und Ton drahtlos per WLAN übertragbar. Das ist vor allem dann sinnvoll, wenn vom PC, Laptop, Tablet, oder Smartphone das Bild (bis 1080p-HD) und der Ton (Dolby-Surround) drahtlos an einen Fernseher oder Beamer gesendet werden soll.



Bilder per „InfanView“

- Fenstermodus -

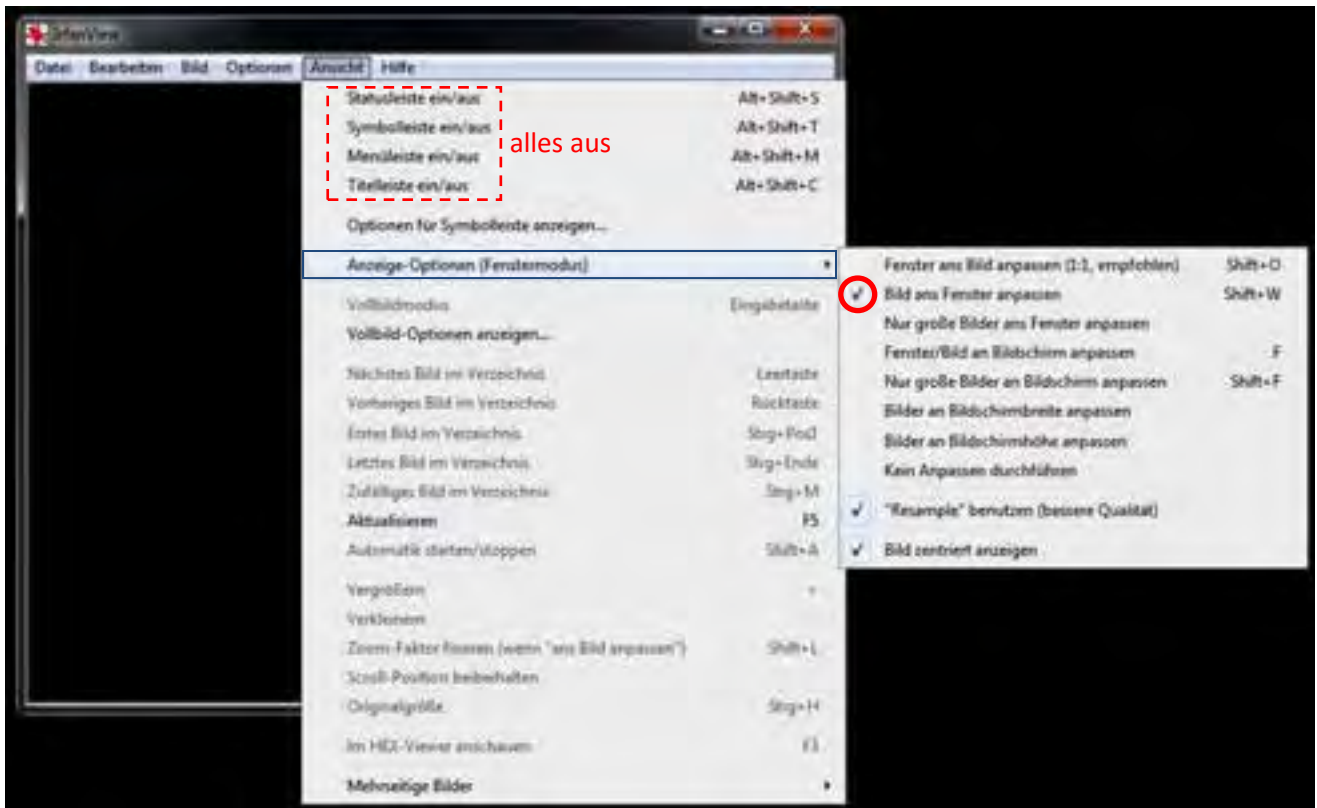
Achtung: Laptop immer im Netzbetrieb, kein Energiesparmodus und kein Bildschirmschoner verwenden!

Präsentationsordnerinhalt:

Startbild[sw] „__Start.jpg“ = alle Präsentationsbilder in Reihenfolge (mit führenden Nullen!) = letztes Bild[sw] „xxEnde.jpg“

Einstellungen für Beamer-Präsentation , wenn der Vollbildmodus wegen Objektivbrennweitenproblem nicht möglich

- schwarzer Desktophintergrund möglichst ohne Icons
- **Fenstergröße an die vorhandene Bildwandgröße anpassen**
- Programmeinstellung anpassen (siehe unten)



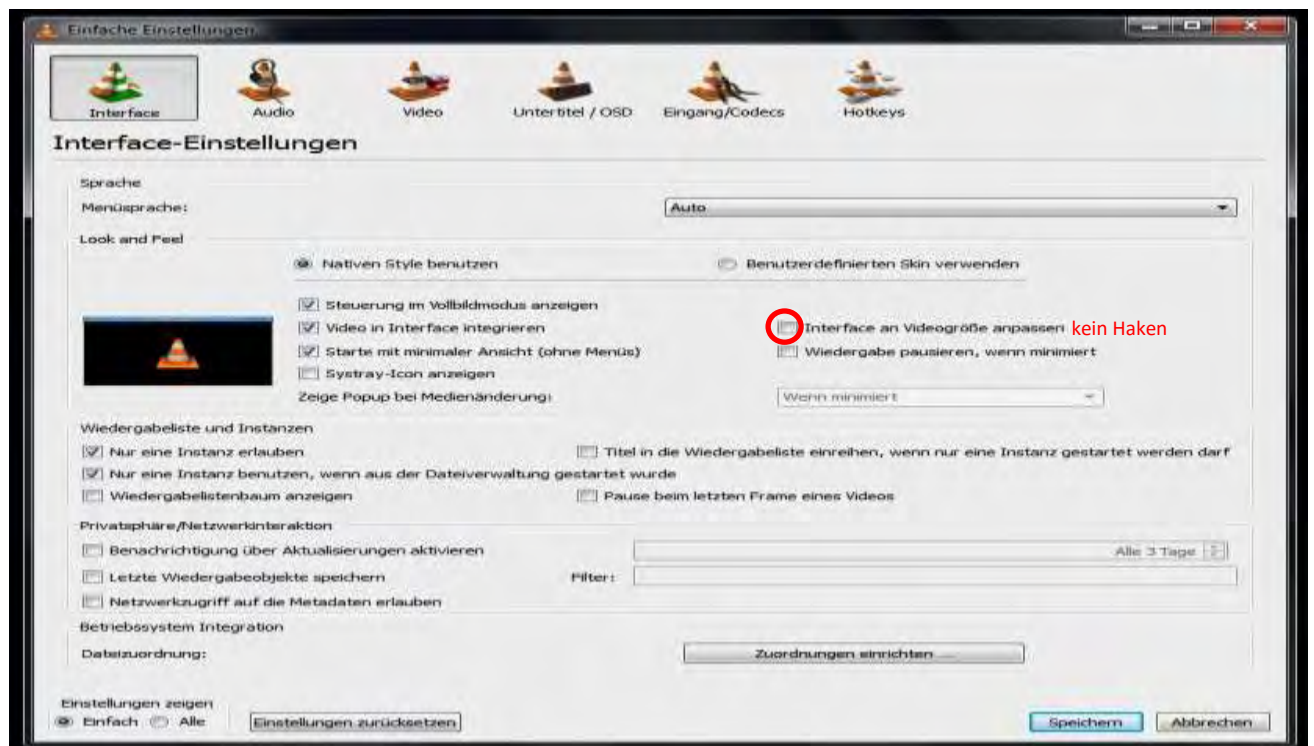
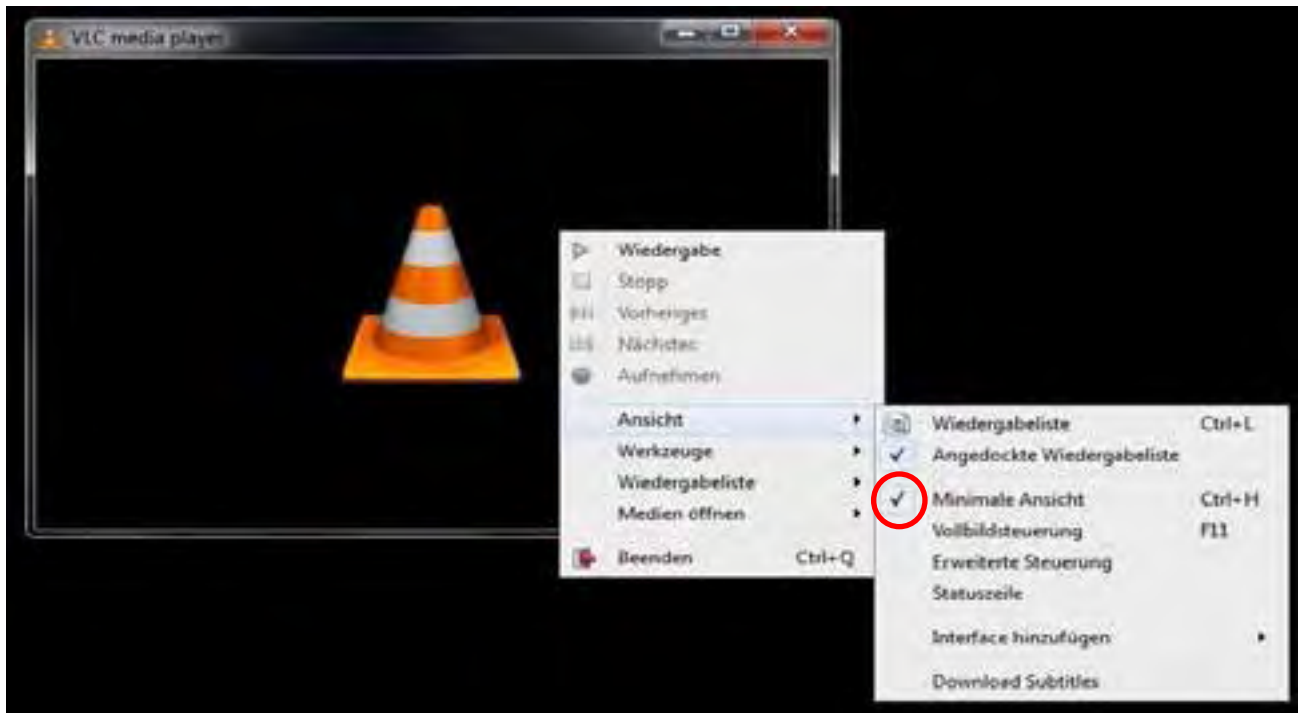
Video per „VLC-Player“

- Fenstermodus -

Achtung: Laptop immer im Netzbetrieb, kein Energiesparmodus und kein Bildschirmschoner verwenden!

Einstellungen für Beamer-Präsentation , wenn der Vollbildmodus wegen Objektivbrennweitenproblem nicht möglich

- schwarzer Desktophintergrund möglichst ohne Icons
- **Fenstergröße an die vorhandene Bildwandgröße anpassen**
- Programmeinstellung anpassen (siehe unten)



Präsentation per "Powerpoint

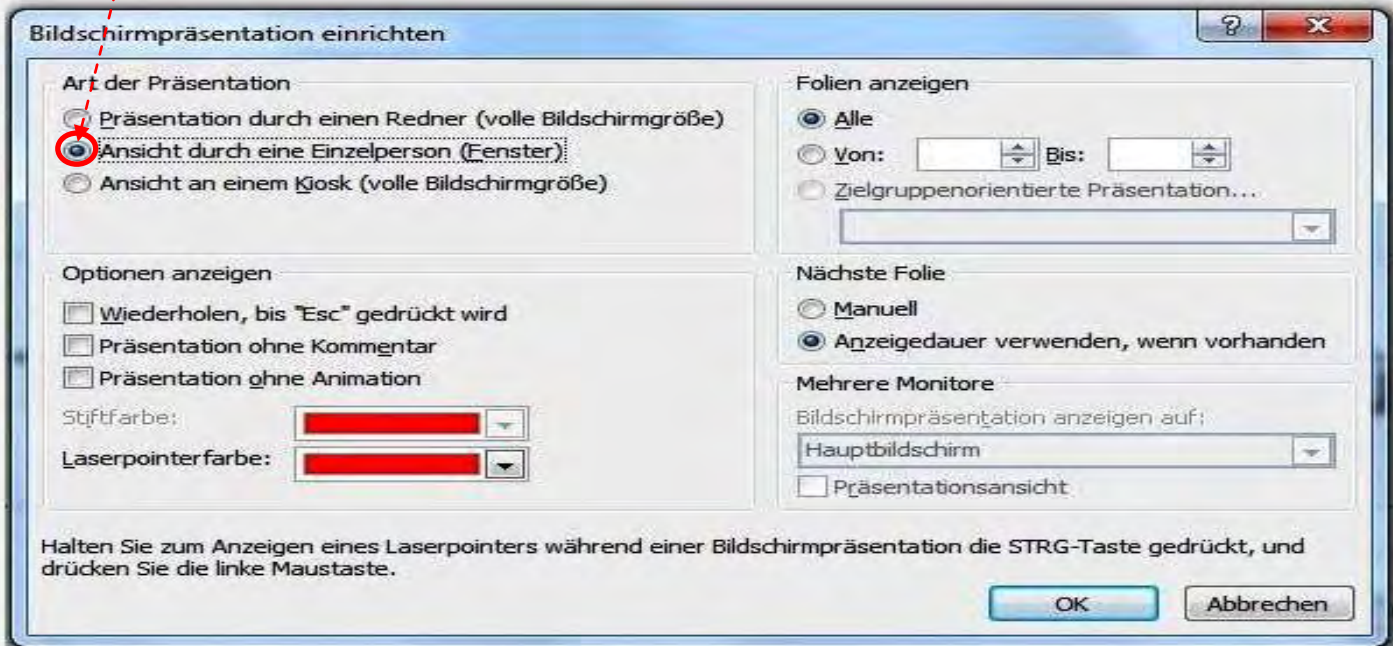
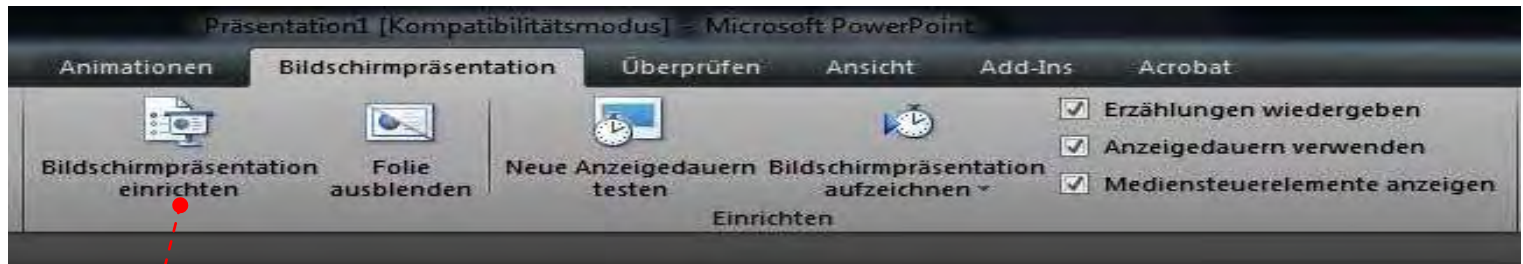
- Fenstermodus -

Achtung: Laptop immer im Netzbetrieb, kein Energiesparmodus und kein Bildschirmschoner verwenden!

Einstellungen für Beamer-Präsentation , wenn der Vollbildmodus wegen Objektivbrennweitenproblem nicht möglich

- schwarzer Desktophintergrund möglichst ohne Icons
- Fenstergröße an die vorhandene Bildwandgröße anpassen
- Programmeinstellung anpassen (siehe unten)

- 1.) Powerpoint-Programm starten
- 2.) Präsentation (ohne Schreibschutz) im Programm öffnen
- 3.) Präsentation anpassen und speichern {bei Bedarf unter einem anderen Namen z.B. <Originalname>_Fenster.pps}



Projektions-Format

- > alt 4:3 768x576 (VGA) Beameranschluss-analog: VGA
- 4:3 1024x768 (XGA) Beameranschluss-analog: VGA
- 5:3 1280x768 (WXGA) Beameranschluss-analog: VGA
- > neu 16:9 1920x1080 (HD) Beameranschluss-digital: HDMI bzw. DVI

Video-Format

! zur Videobearbeitung immer mit maximaler Qualität schneiden/rendern und dann erst die **fertige** Endfassung convertieren [zB. mp4]

AVI_[DV]

- > SD veraltet 768x576 25F/s[uncompr.] PCM stereo 44kHz
 - > HD 1920x1080 25F/s[uncompr.] PCM stereo 44kHz
- > sehr große Datei!
> sehr große Datei!

MPEG *anamorph. Breitbild[16:9]

- > Film* 720x576 25F/s[4000kbps] MP2 stereo 48kHz
 - > Film[HD] 1280x720 25F/s[8000kbps] MP2 stereo 48kHz
 - > Film[HD] 1920x1080 25F/s[8000kbps] MP2 stereo 48kHz
 - > DVD* 720x576 25F/s[4000kbps] MP2 DolbyDigital
 - > BluRay 1920x1080 24F/s[25000kbps] MP2 DolbyDigital
- > max. 4/8 GB
> max. 25/50 GB

MP4 [mit variabler Bitrate]

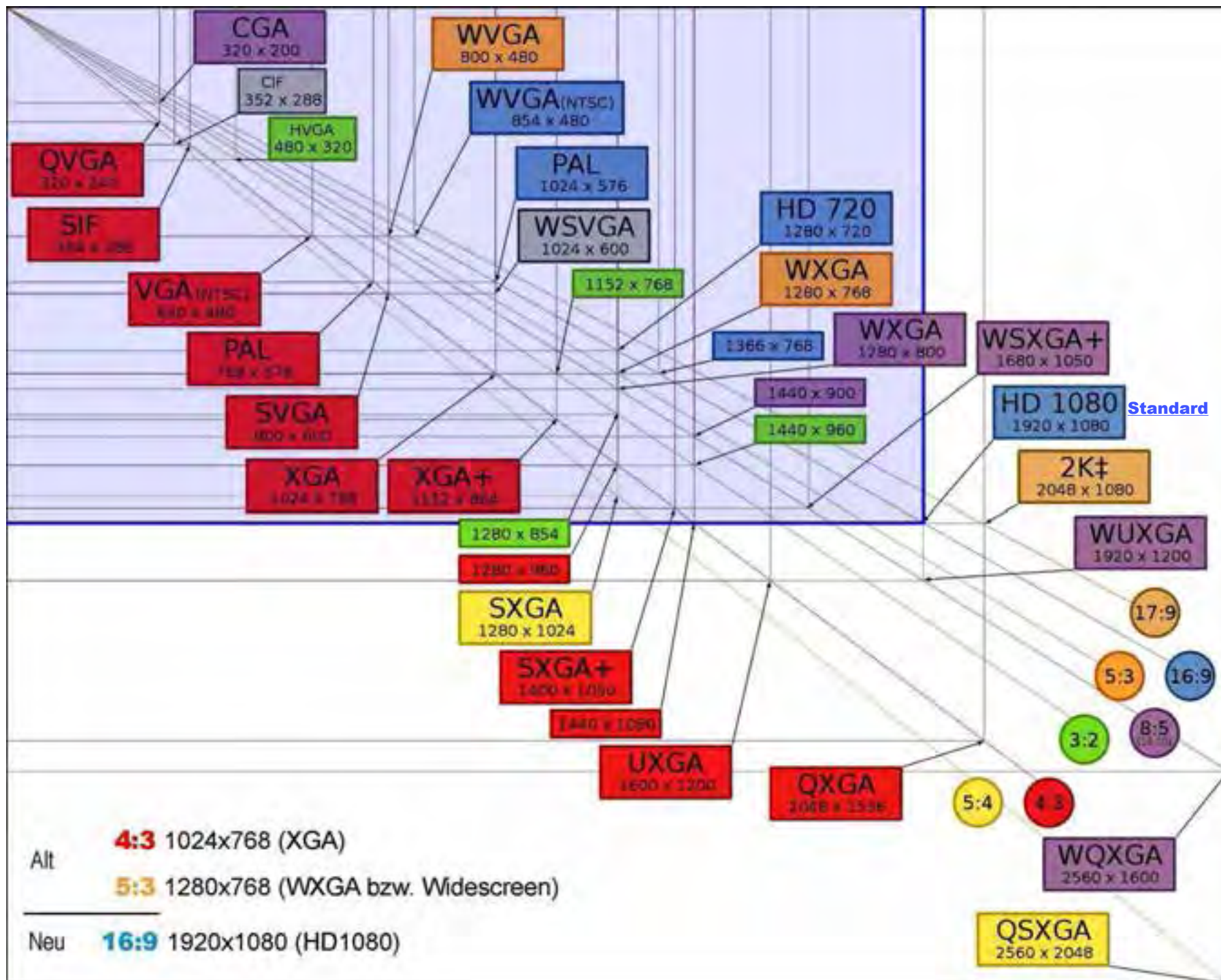
- > SD 720x576 25F/s[1200kbps] MP3 stereo 44kHz[128kbps]
 - > HD 1280x720 25F/s[4000kbps] MP3 stereo 44kHz[128kbps]
 - > HD 1920x1080 25F/s[4000kbps] MP3 stereo 44kHz[320kbps]
 - > Stream 640x360 25F/s[720kbps] MP3 stereo 44kHz[128kbps]
 - > Clip 240x180 15F/s[500kbps] MP3 mono 22kHz[64kbps]
- > YouTube [max. 2 GB]
> embedded [Homepage]

Powerpoint-Format

(Bildauflösung immer auf 72 dpi einstellen)

(Layouteinstellung ist Querformat)

- > SD 768x576 Pixel
- > HD 1920x1080 Pixel



Netzwerk[LAN]

(Start > Ausführen > cmd > ipconfig)

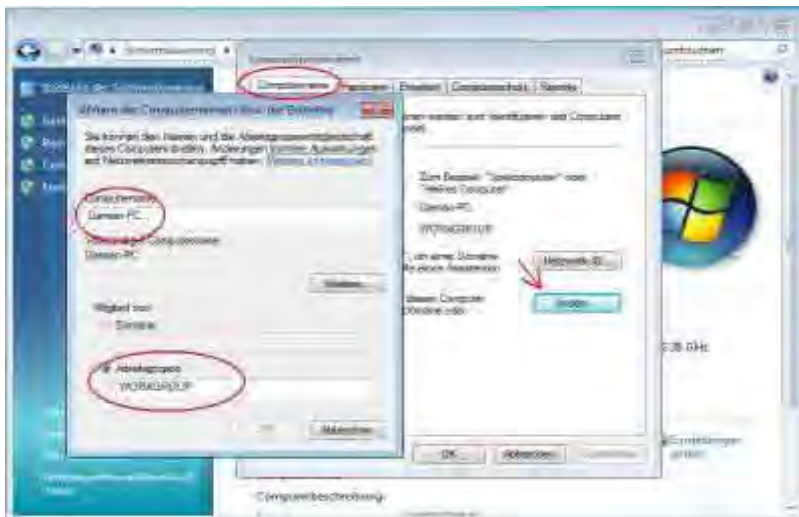
Computername:

Damit Ihr PC im lokalen Netzwerk identifizierbar ist, müssen Sie zuerst einen Computernamen zuordnen. Sie können bei Bedarf den Computernamen ändern. Gehen Sie folgendermaßen vor:

Klicken Sie auf "Start" und dann auf "Systemsteuerung". Danach klicken Sie auf "System und Sicherheit" und auf "System".



Als nächstes klicken Sie auf "Einstellungen ändern" und wählen Sie hier die Registerkarte "Computername" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern".



Tragen Sie hier den gewünschten Computernamen ein. Unter Mitglied von: Domäne oder Arbeitsgruppe tragen Sie die Zugehörigkeit des PCs in Ihrem lokalen Netzwerk ein. Bestätigen Sie die Änderungen zwei mal mit "OK". Damit diese wirksam werden, ist ein Neustart des Computers erforderlich.

Netzwerktyp:

Wenn erstmalig eine Verbindung zu einem neuen Netzwerk hergestellt hat, werden Sie aufgefordert einen Netzwerktyp festzulegen

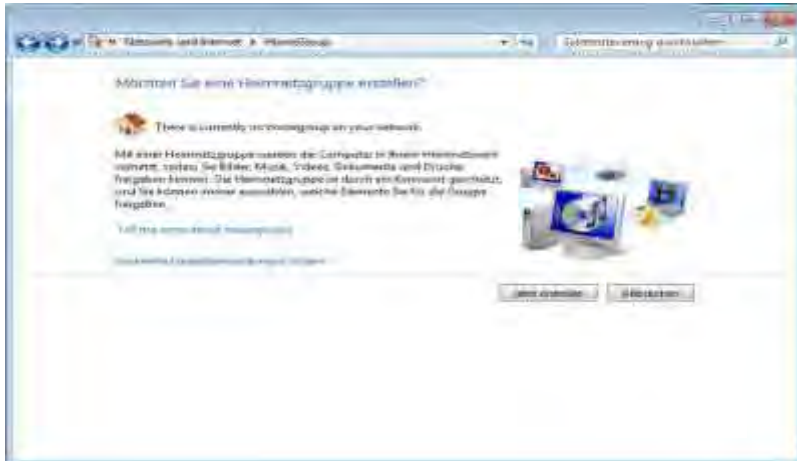


Es werden nun zusätzliche Informationen zum Netzwerktyp angezeigt.

- **Heimnetzwerk - Anderer Computer und Geräte werden im Netzwerk sichtbar**
- Arbeitsplatznetzwerk - Die Erkennung anderer Computer und Geräte, sowie die Verwendung des Netzwerks durch einige Programme wird eingeschränkt. Anderer Computer und Geräte können jedoch im Netzwerk separat sichtbar gemacht werden
- Öffentliches Netzwerk - Die Erkennung anderer Computer und Geräte, sowie die Verwendung des Netzwerks durch einige Programme wird eingeschränkt. Anderer Computer und Geräte können jedoch im Netzwerk separat sichtbar gemacht werden

! Je nach Netzwerktyp wird die Windows-Firewall unterschiedlich konfiguriert und setzt unterschiedliche Richtlinien.

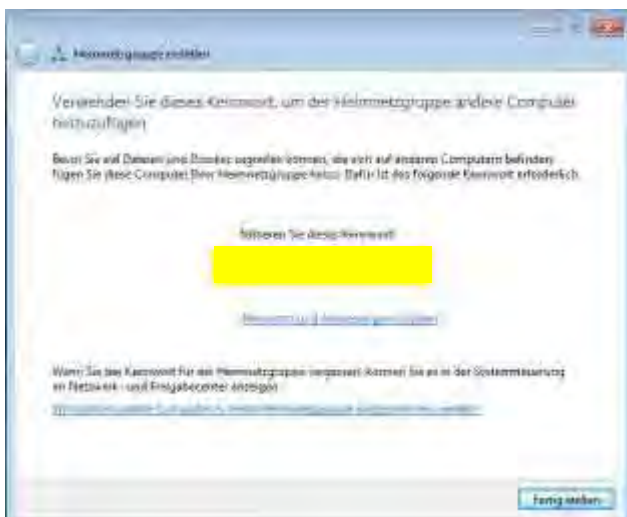
Bei der ersten Einrichtung des Heimnetzwerkes muss der Anwender detailliert festlegen, welche Ordner er freigeben möchte, sowie ein Kennwort für die Ordnerfreigabe vergeben. Klicken Sie hier auf die Schaltfläche "Jetzt erstellen".



Hier können Sie jetzt die Ordner "Bilder" / "Musik" / "Videos" und lokaler Drucker dem Heimnetzwerk hinzufügen bzw. freigeben.

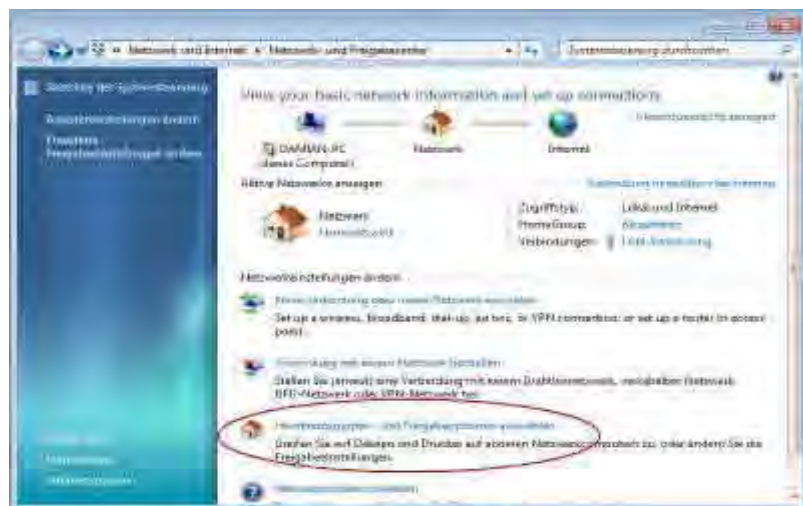


Hier wählen Sie welche Ordner im Netzwerk vorab freigegeben werden sollen und klicken Sie dann unten auf die Schaltfläche "Jetzt erstellen". Als nächstes wird automatisch ein Kennwort generiert, über das Sie sich dann an diesem Computer per Netzwerk anmelden können und auf die freigegebene Ordner zugreifen können.

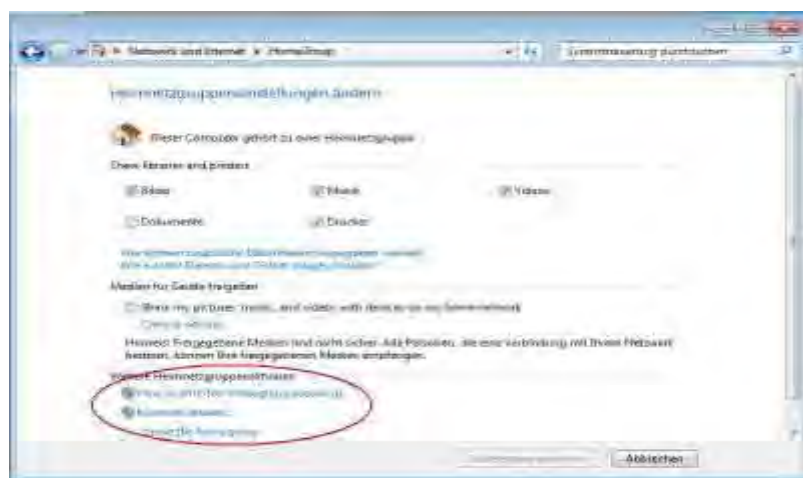


Zum Abschluss klicken Sie noch auf "Fertig stellen".

Dieser Netzwerk-Kennwort kann später problemlos angezeigt, ausgedruckt oder auch verändert werden. Klicken Sie dazu im "Netzwerk- und Freigabecenter" auf "Heimnetzgruppen- und Freigabeoptionen auswählen".



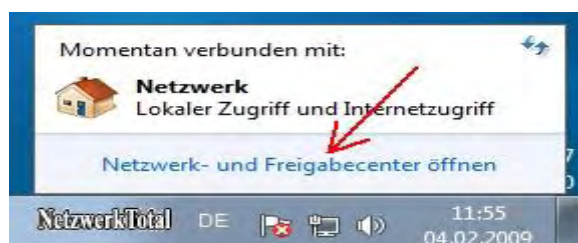
Hier klicken Sie auf "View or print homegroup password " um das Kennwort anzuzeigen oder auf "Kennwort ändern" um das Kennwort zu ändern.



Im "Netzwerk- und Freigabecenter" können Sie später den Netzwerkstandorttyp abfragen, wenn Sie auf "Heimnetzwerk" klicken.



Über das Kontextmenü eines LAN- oder WLAN-Adapters in der Taskleiste, können Sie auch den "Netzwerk- und Freigabecenter" aufrufen.

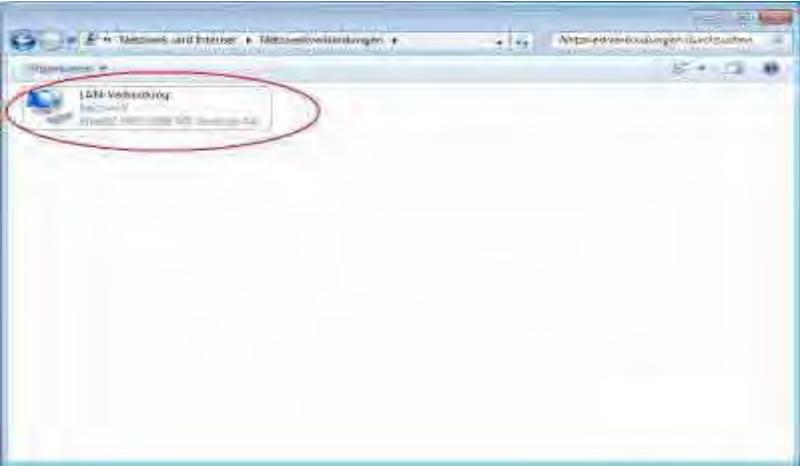


IP-Adresse:

Um die TCP/IP-Konfiguration Ihres Netzwerkkadapters zu konfigurieren, klicken Sie im "Netzwerk- und Freigabecenter" links im Menü auf "Adaptereinstellungen ändern".



Windows zeigt dann alle verfügbare LAN-, bzw. WLAN-Adapter an.

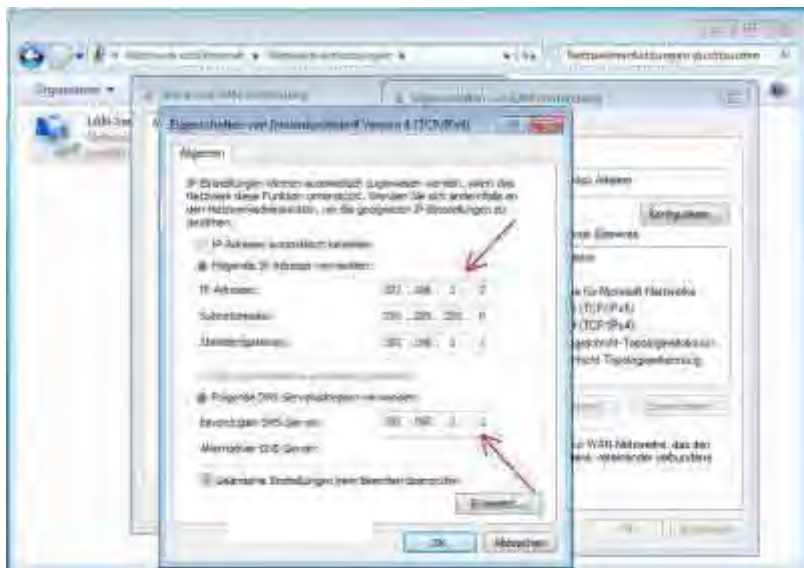


Klicken Sie doppelt oder mit der rechten Maustaste auf die Drahtlose- oder LAN-Verbindung und wählen "Eigenschaften" aus. Folgende Fenster erscheint:



Klicken Sie auf "Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)" und dann auf "Eigenschaften". Sie können jetzt die TCP/IP-, Subnetzmaske-, Standardgateway-, sowie DNS-Adressen eintragen. Wenn Sie feste (statische) TCP/IP-Adresse (IPv4) einsetzen möchten, achten Sie darauf, dass die IP-Adresse im Netzwerk eindeutig ist.

Das heißt: Wenn Sie dem Access-Point oder Router die IP-Adresse 192.168.0.1 vergeben haben, müssen Sie dem Client-Rechner die IP-Adresse 192.168.0.2, und zum Beispiel dem zweitemnClient-Rechner die 192.168.0.3, usw. vergeben. Bei der "Subnetzmaske" geben Sie 255.255.255.0 ein.



Klasse	IP-Bereich	Subnetzmaske	Adresse [Privatanwender]
Klasse A	1.x.x.x bis 126.x.x.x	255.0.0.0	10.0.0.0 bis 10.255.255.255
Klasse B	128.0.x.x bis 191.255.x.x	255.255.0.0	172.16.x.x bis 172.31.255.255
Klasse C	192.0.0.x bis 223.255.255.255	255.255.255.0	192.168.x.x bis 192.168.255.255
Klasse D	224.x.x.x.bis 239.x.x.x		
Klasse E	240.x.x.x bis 255.255.255.255		

Freigaben:



Unter "Netzwerk- und Freigabecenter" können Sie Ihren Verbindungsstatus anzeigen, überprüfen oder Ihr Netzwerk anzeigen lassen, sowie Ihr Netzwerkfreigaben definieren.

Klicken Sie dazu links in Menüleiste auf "Erweitere Freigabeeinstellungen ändern"

Empfohlene Ordnerfreigabe:

„Downloads“ (Jeder kann ohne Kennwort Lesen & Schreiben)

untenstehende Optionsauswahl ergibt das Freigabeverhalten wie unter WinXP

Für jedes von Ihnen verwendete Netzwerk wird unter Windows ein separates Netzwerkprofil erstellt. Für die einzelnen Profile können Sie bestimmte Optionen auswählen.

Privat oder Arbeitsplatz (aktuelles Profil) —

Netzwerkerkennung

Wenn die Netzwerkerkennung eingeschaltet ist, kann dieser Computer andere Netzwerkcomputer und -geräte sehen, und er ist selbst sichtbar für andere Netzwerkcomputer. [Was ist "Netzwerkerkennung"?](#)

- ☒ Netzwerkerkennung einschalten
☐ Netzwerkerkennung ausschalten

Datei- und Druckerfreigabe

Wenn die Freigabe von Dateien und Druckern aktiviert ist, können Netzwerkbenutzer auf Dateien und Drucker zugreifen, die Sie von diesem Computer freigeben.

- ☒ Datei- und Druckerfreigabe aktivieren
☐ Datei- und Druckerfreigabe deaktivieren

Freigabe des öffentlichen Ordners

Wenn "Freigabe des öffentlichen Ordners" aktiviert ist, können die Personen im Netzwerk (einschließlich der Heimnetzgruppen-Mitglieder) auf die Dateien in den Ordnern "Öffentlich" zugreifen. [Was sind die Ordner "Öffentlich"?](#)

- ☐ Freigabe einschalten, sodass jeder Benutzer mit Netzwerkzugriff in Dateien in den Ordnern "Öffentlich" lesen und schreiben kann
☒ "Freigabe des öffentlichen Ordners" deaktivieren (an diesem Computer angemeldete Benutzer können weiterhin auf diese Ordner zugreifen)

Medienstreaming

Wenn das Medienstreaming aktiviert ist, können Personen und Geräte im Netzwerk auf Bilder, Musik und Videos auf diesem Computer zugreifen. Mit diesem Computer können auch Medien im Netzwerk gesucht werden.

Das Medienstreaming ist deaktiviert.
[Medienstreamingoptionen auswählen...](#)

Dateifreigabeverbindungen

Unter Windows 7 wird die 128-Bit-Verschlüsselung verwendet, um Dateifreigabeverbindungen zu schützen. Für einige Geräte wird die 128-Bit-Verschlüsselung nicht unterstützt, und es muss die 40- oder 56-Bit-Verschlüsselung verwendet werden.

- ☒ 128-Bit-Verschlüsselung für den Schutz von Dateifreigabeverbindungen verwenden (empfohlen)
☐ Dateifreigabe für Geräte mit 40- oder 56-Bit-Verschlüsselung aktivieren

Kennwortgeschütztes Freigeben

Wenn das kennwortgeschützte Freigeben aktiviert ist, können nur Benutzer, die ein Benutzerkonto und ein Kennwort für diesen Computer besitzen, auf freigegebene Dateien, die Ordner "Öffentlich" und an diesen Computer angeschlossene Drucker zugreifen. Sie müssen das kennwortgeschützte Freigeben deaktivieren, um anderen Benutzern Zugriff zu geben.

- ☐ Kennwortgeschütztes Freigeben einschalten
☒ Kennwortgeschütztes Freigeben ausschalten

Heimnetzgruppen-Verbindungen

Normalerweise werden die Verbindungen mit anderen Computern der Heimnetzgruppe unter Windows verwaltet. Wenn Sie jedoch an allen Computern dieselben Benutzerkonten und Kennwörter verwenden, können Sie veranlassen, dass für die Heimnetzgruppe stattdessen Ihr Konto verwendet wird. [Entscheidungshilfe](#)

- ☐ Die Verwaltung der Heimnetzgruppen-Verbindungen ermöglichen (empfohlen)
☒ Benutzerkonten und Kennwörter zum Herstellen von Verbindungen mit anderen Computern verwenden

Änderungen speichern

Abbrechen

- Netzwerkerkennung - Steuert, ob Ihr PC für andere Computer oder Geräte im Netzwerk sichtbar sein soll
- Datei- und Druckerfreigabe - Steuert, ob andere Netzwerkbenutzer auf die freigegebene Ordner, Dateien und Drucker zugreifen können
- Freigabe des öffentlichen Ordners - Steuert, ob andere Netzwerkbenutzer auf den Public-Ordner (Bilder, Music, Videos, Dokumenten-Ordner) zugreifen können
- Freigabe von Mediendateien - Steuert, ob andere Personen oder Netzwerk-Geräte auf den Public-Ordner (Bilder, Music, Videos, Dokumenten-Ordner) zugreifen können
- Kennwortgeschützte Freigabe - Hierüber wird gesteuert, ob die Freigaben mit Kennwortschutz zu verwenden sind

Freigabe des öffentlichen Ordners:

Suchen Sie sich den Ordner aus , oder erstellen Sie einen neuen Ordner (z.B. Ordner "Downloads" , den Sie für das Netzwerk freigeben wollen. Mit einem Doppelklick öffnen Sie den neu erstellten Ordner.

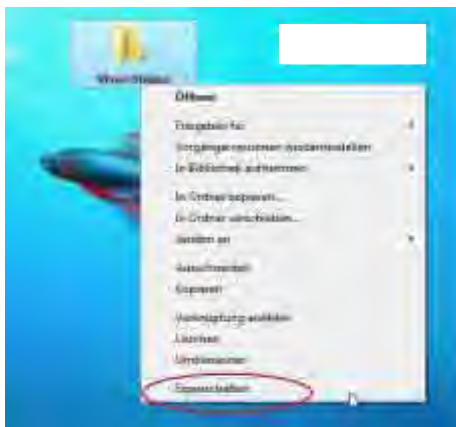


Oben in der Menüleiste klicken Sie auf "Freigeben für".

- Niemand - Bedeutet, dass keine Freigabe gesetzt wird
- Homegroup (Lesen) - Freigabeberechtigungen nur zum Lesen
- Homegroup (Lesen/Schreiben) - Freigabeberechtigungen zum Lesen und Schreiben **[Vorsicht!]**
- Bestimmte Personen - Sie Personen (siehe Bild) für die Freigaben auswählen

Berechtigungen für den Zugriff auf Freigaben:

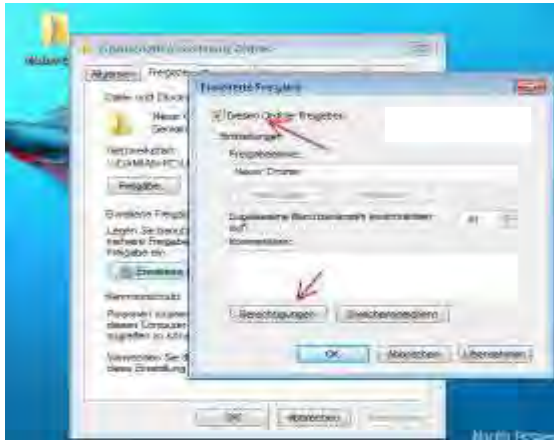
Damit die Freigabe über das Netzwerk erkannt werden kann, klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Ordner den Sie freigeben möchten und wählen Sie "Eigenschaften" aus.



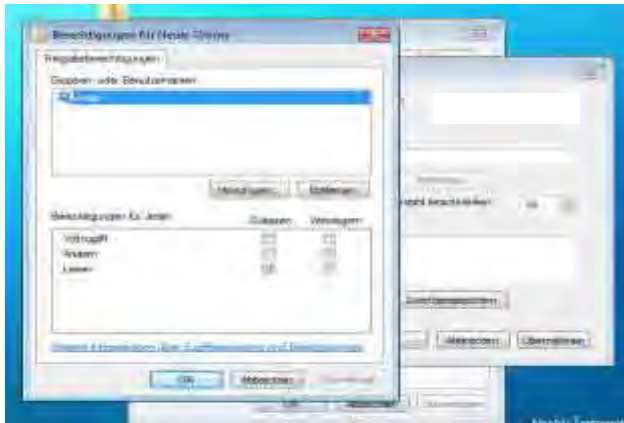
Wechseln Sie oben zum Reiter "Freigabe" und klicken Sie auf die Schaltfläche "Erweiterte Freigabe...".



Und aktivieren, setzen Sie ein Häkchen bei "Diesen Ordner freigeben".



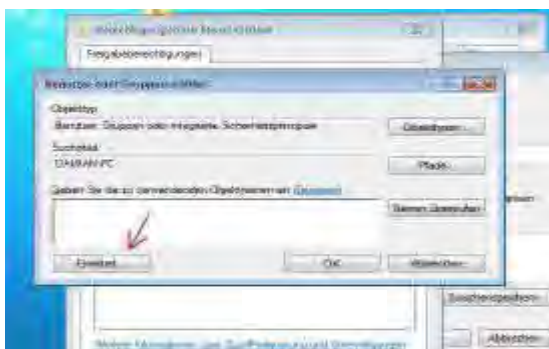
Sie können zusätzlich, wenn Sie auf die Schaltfläche "Berechtigungen" klicken spezielle Berechtigungen setzen.



Achtung: Die Berechtigungen sind Standardmäßig auf "Jeder" und "Lesen" gesetzt. Um Daten kopieren (Schreiben) zu dürfen, benötigen Sie min. das Recht "Ändern". Um die vollständigen Berechtigungen zu bekommen, müssen Sie das Recht "Vollzugriff" erteilen.

Um einen Zugriff über das Netzwerk zu bekommen, müssen die Accounts der anderen Benutzer genau so wie unter Windows XP eingepflegt werden. Auf Groß-/Kleinschreibung achten! Aus diesem Grund erstellen/anlegen Sie einen neuen Account auf beiden Systemen mit dem gleichen Kennwort. Möchten Sie dieses nicht machen, dann muss der Windows 7 Account z.B. auch auf dem Windows 2000 oder XP angelegt werden und umgekehrt.

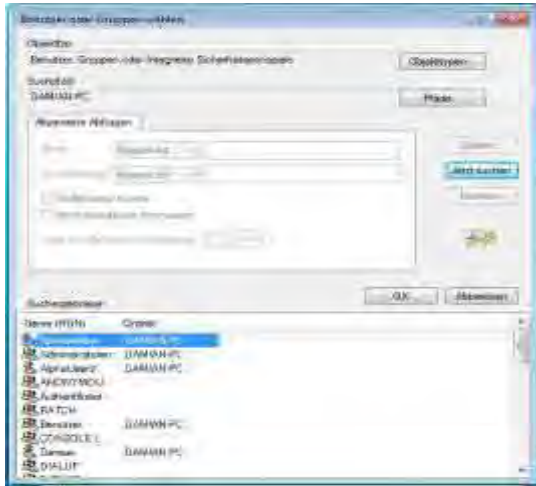
Klicken Sie dazu unter "Freigabeberechtigungen..." (siehe Bild oben) auf "Hinzufügen..." und im folgendem Fenster auf "Erweitert...":



Klicken Sie die Schaltfläche "Jetzt suchen".



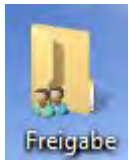
Aus der Suchergebnisliste wählen Sie den entsprechenden Benutzer oder Gruppe



und klicken Sie Anschließend mehrmals auf "OK". Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Benutzer in der Benutzerverwaltung auch angelegt sein müssen.

Auf die Freigaben über das Netzwerk zugreifen:

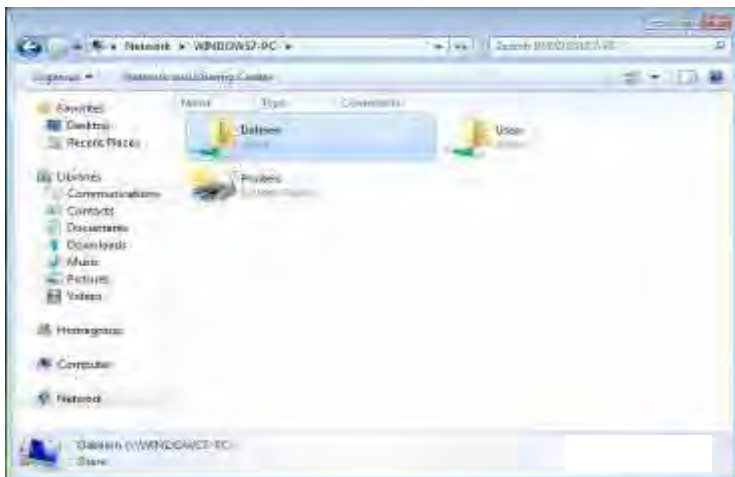
Wenn Sie die Ordnerfreigabe unter Windows-7-Rechner erfolgreich abgeschlossen haben, erscheinen zwei Menschen (siehe Grafik), die die Freigabe symbolisieren und alle dort abgelegten Dateien sind nun von jedem anderen Rechner aus erreichbar.



Sie können direkt auf dem Desktop eine Netzwerk-Verknüpfung erstellen. Klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie "Neu - > Verknüpfung".



Tragen Sie im Textfeld den Pfadnamen des Rechners auf dem Sie zugreifen möchten zum Beispiel "\\192.168.0.3\c" ein und unten im Fenster klicken Sie auf "Weiter". Im folgendem Fenster geben Sie einen Namen für die "Netzwerk-Verknüpfung" und klicken Sie anschließend auf "Fertigstellen". Alternativ zur Pfadeingabe können Sie auch über den "Durchsuchen"-Button zu dem freigegebenen Ordner navigieren. Vergessen Sie auf keinen Fall das einleitende "\\" und die Trennung von Rechnername und Ressource durch "\\".



>>> Ihr Netzwerk ist fertig eingerichtet

Tastatur & Maus

Für Infos und Bestellen bei Amazon auf das Bild klicken

PERIBOARD-429 DE



Beleuchtung schalten/dimmen per FN und F11



Cidglow bzw. Gemini-Mall
{USB-nano Funksender}



Datenübertragung



Farbe: Weiß

USB-A nach USB-C

Größe: 1M

1M

1.5M

3M

CardReader
USB-A/C



MultiAnschluss-Stick [Metall]



USB- A/C/Lightning



HDMI-Adapter
(Miracast)

nur wenn im Fernseher kein Miracast vorhanden



Hochleistungsfähige drahtlose Übertragung

Integriertes Wi-Fi-Modul unterstützt 2,4 GHz für einfaches drahtloses Ansehen von Online- und lokalen Inhalten



Festplatten-Leergehäuse [USB]

SET M Space Externes
Festplattengehäuse

für M.2 SSD (neue Version)

[NVMe & SATA]
[M-Key / B&M-Key]
ALU-Gehäuse
zur Kühlung!



BENFEI Externes
Festplattengehäuse



SATA-HDD/SSD

6,35 cm | 2,5 Zoll
fester Anschluss
USB-A/C Stecker

Sehr robuste Ausführung

ORICO Externes
Festplattengehäuse
SATA-HDD 3,5 Zoll



USB-A oder USB-C
auf USB-B

CD / DVD / BD

